

Inhaltsverzeichnis

Editorial	4
Aus der Geschäftsstelle	6
Hilfsmittel	9
Blickpunkt Auge - Rat und Hilfe bei Sehverlust.....	12
Aus den Blindenwohnstätten.....	14
Bildung	15
Medien	17
Verkehr, Umwelt und Mobilität	20
Kultur und Freizeit	21
Sport	39
Reisen	42
Bezirks-, Stadtteil- und Interessengruppen	44
BEZIRKSGRUPPE CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF	44
BEZIRKSGRUPPE FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG	44
BEZIRKSGRUPPE LICHTENBERG	45
BEZIRKSGRUPPE MARZAHN-HELLERSDORF	45
BEZIRKSGRUPPE MITTE	46
BEZIRKSGRUPPE NEUKÖLLN.....	48
BEZIRKSGRUPPE PANKOW	48
BEZIRKSGRUPPE REINICKENDORF	49
BEZIRKSGRUPPE SPANDAU	49
BEZIRKSGRUPPE STEGLITZ-ZEHLENDORF	50
BEZIRKSGRUPPE TEMPELHOF-SCHÖNEBERG	51
BEZIRKSGRUPPE TREPTOW-KÖPENICK	52
Android-Stammtisch	52
Apfel-Kompott-Stammtisch	52
Arbeitskreis Verkehr, Umwelt und Mobilität	53
BBTK im BBSV Berliner Blinden-Tanzklub	53
Eltern-Kind-Gruppe	54
Frauengruppe	54
Gruppe der Führhundhalter	54
Hör-/Sehbehindertengruppe	55
Der Mitteltreff	55
Sehbehindertenforum	55
Skatgruppe	56
VoiceOver-Stammtisch.....	56
Wandergruppe	56
Leser- und Hörerforum	58
Impressum	59
Wegbeschreibung	61
Von der S-Bahn und vom Bus zum ABSV	61
Vom ABSV zum Bus und zur S-Bahn	63

Auf ein Wort - Sie haben die Wahl

Liebe Mitglieder und Freunde, liebe Leserinnen und Leser,

es ist wieder soweit. Zwischen September dieses und Februar nächsten Jahres werden satzungsgemäß die Bezirks- und Stadtteilgruppenleitungen gewählt.

Jedes ABSV-Mitglied gehört einer Bezirks- bzw. einer Stadtteilgruppe an. In der Regel und günstigstenfalls ist es jene des Bezirks, in welchem es auch wohnt. In den Gruppen wird das praktiziert, was man gemeinhin als "Basisarbeit" bezeichnet. Diese Arbeit obliegt den ehrenamtlichen Gruppenleitungen. Sie gilt es, in den nächsten Monaten neu zu wählen. Ich bitte Sie sehr herzlich, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Leider nimmt auch im ABSV die allgemeine Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement immer weiter ab. Diese Entwicklung beobachten wir mit großer Sorge. Deshalb, liebe Mitglieder, Hand aufs Herz: Haben Sie sich vielleicht auch schon einmal überlegt, die Arbeit des ABSV in Ihrem Bezirk aktiv mitzugestalten? Wenn ja, dann nehmen Sie doch einmal Kontakt zu Ihrer Gruppenleitung auf. Wenn nicht, dann machen Sie dasselbe und lassen sich gerne von den "alten Hasen" überzeugen, wie wichtig, notwendig und vielfältig ein aktives Mittun ist.

Neben der (Neu-)Besetzung der Gruppenleitungen, werden auch die Delegierten und Ersatzdelegierten für die kommenden drei Jahre gewählt.

Die Delegiertenversammlung, die mindestens einmal jährlich einberufen wird, erfüllt die Aufgaben einer Mitgliederversammlung im Sinn des BGB und ist somit das höchste Organ des ABSV. Den bezirklichen Delegierten obliegen hier zusammen mit Verwaltungsrat und Vorstand neben der Wahl des Vorstands unter anderem auch die jährliche Beschlussfassung über den Jahresbericht, die Jahresabrechnung sowie etwaige Satzungsänderungen. Eine durchaus verantwortungsvolle Aufgabe, denn hier geht es nicht darum, vorgefasste Beschlüsse einfach "abzunicken", sondern die Geschicke des Vereins mit Sinn und Verstand aktiv mitzugestalten.

Noch ein Wort zu den Wahlterminen:

Sie werden von den amtierenden Gruppenleitungen in eigener Zuständigkeit festgelegt. Damit alle Mitglieder an den Wahlen teil-

nehmen können, appelliere ich an die Verantwortlichen, auch ruhig einmal von den sonst üblichen festgesetzten Zeiten der Gruppenversammlungen abzuweichen. Für eine Wahlversammlung böte sich vorzugsweise der späte Nachmittag, der frühe Abend oder noch besser das Wochenende an. Ein solcher Termin würde allen - auch Schülern und Berufstätigen - gerecht. Es kann nicht in unserem Sinn sein, dass willige Mitglieder nicht von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen können, nur weil man mit Vehemenz an "seinem" Termin festhält. Die Organisatoren bitte ich daher, einmal mehr Flexibilität walten zu lassen, entsprechend zu verfahren und - wenn nötig - den Termin zu ändern. - Sie haben ja bis Ende Februar 2019 Zeit, die Wahl durchzuführen.

In diesem Sinn hoffe ich auf eine rege Wahlbeteiligung und verbleibe mit besten Grüßen

Ihr Joachim Günzel, Vorsitzender

Editorial

Nun ist nicht nur der Sommer, sondern auch die Sitzungspause des Vorstandes zu Ende, der am 03.09.2018 vieles zu besprechen hatte. Denn natürlich hat die Vereinsarbeit in den Sommermonaten ja keine Unterbrechung erfahren:

Unser Datenschutzbeauftragter, Herr Schramm, hat sich bereits um viele Dinge gekümmert, die aufgrund der EU-Vorschriften seit Ende Mai nun strikt zu beachten sind. Dies betrifft ja nicht nur die Bereiche der Mitgliederverwaltung, sondern auch die Tätigkeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dem Vorstand konnten viele Fragen beantwortet werden, manches wird noch zu klären sein. Auf jeden Fall werden alle, die es betrifft, entsprechend informiert, damit es keine Missverständnisse gibt.

Auf behindertenpolitischer Ebene sind neben vielen anderen Themen die Mitnahme von Blindenführhunden im Rahmen der Beförderungspflicht in Taxis und die blinden- und sehbehindertengerechte Handhabbarkeit von Bezahlssystemen für bargeldlose Zahlungen in den Vordergrund gerückt worden.

Den Fraktionen im Berliner Abgeordnetenhaus und der Sozialsenatorin, Frau Elke Breitenbach, wurde ein Entwurf zur Änderung des Landespflegegeldgesetzes zugeleitet, der drei Ziele verfolgt: einerseits geht es um das alte Thema der Einbeziehung von Taubblinden in das Gesetz, ohne dass es auf die Definition von Gehörlosigkeit, wie wir sie zur Zeit im Gesetz haben, ankommt, andererseits wollen wir, dass hochgradig Sehbehinderte, die pflegebedürftig sind, künftig einen Teil der Teilhabeleistung behalten dürfen. Hier haben wir uns an die Vorschrift aus dem SGB XII angelehnt und verlangen, dass mindestens die Hälfte der Leistung nach dem Landespflegegeldgesetz beim Betroffenen ankommen muss. Auch fordern wir wiederholt, die Durchführung des Gesetzes von den Bezirken auf das LAGeSo zu verlagern, um eine einheitlichere Bearbeitung zu erreichen. Die FDP wird unseren Vorschlag nun als Gesetzesantrag ins Parlament einbringen. Da wir allen Abgeordneten, die dem Sozialausschuss angehören und den Fraktionsvorsitzenden unser Anliegen vorgetragen haben, hoffen wir auf baldige Umsetzung.

Die baldige Umsetzung von Überlegungen zur Neugestaltung unserer Vereinsnachrichten hat - entgegen der im letzten Monat geäußerten Absicht - allerdings noch nicht geklappt. Hierzu wird sich der Vorstand mit dem Redaktionsteam der Geschäftsstelle in einer gesonderten Sitzung noch einmal austauschen und die Feinheiten abstimmen. Seien Sie gespannt, was an Neuerungen dabei herauskommt!

Für den Seminarraum im Dachgeschoss wird nun durch eine Zuwendung der Herbert-Funke-Stiftung Audio- und Videotechnik beschafft. Somit wird es künftig mehr Platz geben, um Aktivitäten unserer Gruppen im Vereinshaus stattfinden zu lassen - vielleicht auch ein Anreiz, bei einer solchen Gelegenheit mal wieder unseren Hilfsmittelladen aufzusuchen ...

Hoffentlich wird auch schnellstmöglich unser Garten wieder hergestellt sein, der durch die umfangreichen Baumaßnahmen doch erheblich gelitten hat. Die Gelegenheit wird aber auch genutzt, um notwendige Arbeiten, wie Beseitigung von Unebenheiten und anderen Beeinträchtigungen durch "Problem-Pflanzen", durchzuführen. Lassen Sie sich auch hier überraschen, wie Sie in Zukunft den ABSV-Garten noch besser als Ort der Erholung und Begegnung nutzen können!

Mit den besten Wünschen für eine schöne Herbstzeit grüßt Sie

Manuela Myszka, stellvertretende Vorsitzende

Aus der Geschäftsstelle

Mitgliedsbeiträge 2019

Der Berichterstatter des Vorstandes hatte in der Juniausgabe bereits darauf hingewiesen, dass sich die Delegiertenversammlung mit einer Beitragserhöhung würde befassen müssen. Und genau so ist es dann auch gekommen. Nach nunmehr sieben Jahren wurde das Thema ausführlich diskutiert und von allen Seiten gründlich beleuchtet.

Auch wenn Sie es längst von diversen Seiten gehört haben, wollen wir unserer Chronistenpflicht selbstverständlich an dieser Stelle genügen und unseren Leserinnen und Lesern das Ergebnis mitteilen.

Ab dem 01.01.2019 gilt:

- Ordentliche Mitglieder mit Pflegegeld wegen hochgradiger Sehbehinderung oder Blindheit zahlen monatlich 10,00 Euro.
- Ordentliche Mitglieder ohne Pflegegeld und Heimbewohner zahlen monatlich 8,00 Euro.
- Der Mindestbeitrag für fördernde Mitglieder bleibt bei monatlich 5,00 Euro.
- Mitglieder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres werden weiterhin beitragsfrei geführt.

Manfred Scharbach, Geschäftsführer

Woche des Sehens

Unter dem Motto "Mit anderen Augen" findet vom 8. bis 15. Oktober 2018 die Woche des Sehens statt, in der die beteiligten Organisationen mit vielen Veranstaltungen und Aktionen bundesweit auf die Probleme blinder und sehbehinderter Menschen aufmerksam machen. Die Woche des Sehens endet mit dem Internationalen Tag des weißen Stockes am 15. Oktober, den die Vereinten Nationen 1969 ins Leben gerufen haben. Auch wir werden diesen Tag zum Anlass nehmen, um in der Öffentlichkeit auf die Probleme blinder und stark sehbehinderter Menschen hinzuweisen und zu mehr Rücksicht aufzufordern.

Aus Anlass der Woche des Sehens findet das Keller-Kino dank einer Kooperation mit der Deutschen Kinemathek an prominenter Stelle statt – im Museum für Film und Fernsehen am Potsdamer Platz. Alle Kinofreunde sind am Mittwoch, 10. Oktober, 18:00 Uhr, eingeladen zu dem Film LICHT von Barbara Albert über die blinde Pianistin Maria Theresia "Resi" Paradis. Der Film wird mit offener Audiodeskription gezeigt, der Eintritt ist frei.

Auf Wunsch wird es eine Abholung vom S- oder U-Bahnhof Potsdamer Platz geben (bitte bei Anmeldung angeben).

Anmeldung unter Tel.: 030 391 27 63 oder per E-Mail:
roeding@t-online.de

Wer sich umfassend zum Thema Blindenführhund informieren möchte, sollte sich den Infotag am Samstag, 13. Oktober, 9:00 bis 18:00 Uhr, nicht entgehen lassen. In Vorträgen und Workshops geht es um Aufklärung und um fachlichen Austausch. Der Infotag ist für Menschen, die noch nie einen Blindenführhund hatten, ebenso spannend, wie für erfahrene Führhundhalter sowie für alle, die beispielsweise mehr über Ausbildung und Zutrittsrechte von Blindenführhunden erfahren möchten. Im Teilnahmebeitrag von 10,00 Euro sind die Tagungsgetränke enthalten.

Anmeldung: Tel.: 030 895 88-0, E-Mail:
fuehrhundgruppe@absv.de

Weitere Veranstaltungen in und um die Woche des Sehens, wie Kochen, Schminken, Zumba, Weinverkostung, Dampferfahrt oder Führung über die Erotikmesse "Venus", finden Sie in unserem Kultur- und Freizeitkalender.

Paloma Rändel, Öffentlichkeitsarbeit

Mittwoch, 17. Oktober, Fortbildungsangebot zum Umgang mit blinden und sehbehinderten Menschen

Nicht so - sondern so

Diese Fortbildung ist eine anerkannte Bildungsveranstaltung gemäß § 11 Berliner Bildungsurlaubsgesetz (BiUrlG) vom 24.10.1990.

Die Fortbildungsveranstaltungen des ABSV, die sich an sehende Angehörige richten, stoßen auf großes Interesse. Viele Mitglieder haben bereits das Angebot wahrgenommen und ihren Angehörigen diesen Kurs empfohlen oder geschenkt. Durch Informationen und Tipps von kompetenten Dritten erhoffen sie sich eine größere Sensibilisierung ihrer Angehörigen sowie Hilfeleistungen, die unterstützen und nicht bevormunden. Eine Anmeldung ist zu allen bevorstehenden Terminen möglich.

"Umgang mit blinden und sehbehinderten Menschen": Oft erfahren wir, dass Menschen unsicher sind, wie sie Blinden oder Sehbehinderten angemessen begegnen oder auch helfen können. Mit dieser eintägigen Veranstaltung möchten wir Ihnen zeigen, wie der Umgang - z. B. Begleiten und Führen - mit sehbehinderten und blinden Menschen gut gelingt. Darüber hinaus informieren wir über die Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten unseres Vereins. Sie erhalten einen Einblick in die häufigsten Erkrankungen des Auges und die damit verbundenen Einschränkungen. Dabei werden Sie auch selbst unter einer Simulationsbrille oder Augenbinde Erfahrungen machen, wie sich eingeschränktes Sehvermögen oder gar Blindheit auf den Alltag auswirken. Das Training lebenspraktischer Fähigkeiten kann bei der Alltagsbewältigung zu Hause hilfreich sein, und das Mobilitätstraining mit dem weißen Langstock hilft, sich außerhalb der Wohnung zurecht zu finden. Natürlich erläutern wir Ihnen auch, was Sie in der Kommunikation mit blinden und sehbehinderten Menschen beachten sollten. Im Rollenspiel können Sie Ihre Kenntnisse in die Tat umsetzen. Ein Besuch unserer Hilfsmittelzentrale gibt Ihnen einen Einblick in elektronische und optische Hilfen für blinde und sehbehinderte Menschen. Dabei erklären wir Ihnen kurz die Systematik der Blindenschrift.

Anmeldung: Tel.: 030 895 88-0 oder info@absv.de. Die Teilnahmekosten betragen 35,00 Euro.

Wir bitten um Überweisung auf folgendes Konto:
ABSV, BIC: BFSWDE33BER, IBAN: DE25100205000003187418,
Verwendungszweck: Nicht so - sondern so und das Datum der Fortbildung, an der Sie teilnehmen.

Genoveva Jabbusch, Sozialdienst

Hilfsmittel

ACHTUNG: Die Uhren werden auf Winterzeit umgestellt!

Am Sonntag, dem 28. Oktober, werden die Uhren um eine Stunde von 3:00 auf 2:00 Uhr zurückgestellt.

Mit dem Beginn des Monats Oktober sind nun die Ferienmonate des Jahres endgültig vorbei und viele von uns fangen an, das nächste Jahr zu planen. Dabei helfen Ihnen wieder unsere Großdruck- und Reliefkalender.

Wie in den vergangenen Jahren, gibt es bei uns wieder drei Relief-Wandkalender zur Auswahl.

Für 19,90 Euro können Sie im Jahr 2019 eine Deutschlandreise unternehmen. Die Reise fängt im Januar mit den Hummerbuden der Nordsee an, führt Sie über das Schloss Rheinsberg im Mai bis zu einer Weinrebe und der dazu passenden Bocksbeutel-Weinflasche im Erntemonat Oktober. Die Reise endet dann natürlich mit einem weihnachtlichen Schwibbogen aus dem Erzgebirge. Für die Freunde der Eisenbahn haben wir einen schwarzweißen Reliefkalender mit alten und berühmten Lokomotiven. Dabei reicht die Bandbreite von der erstmals im Jahr 1838 hergestellten Dampflokomotive "Der Münchner" bis zur Einheitslokomotive der Baureihe "01" aus dem Jahr 1937.

Deutlich farbenfroher geht es in unserem Blumenkalender zu, der sich in jedem Monat einer einheimischen Blume mit ihrer Blüte widmet. Der Eisenbahnkalender und der Blumenkalender kosten jeweils 18,80 Euro.

Alle drei Reliefkalender bieten zu jedem ihrer Monatsblätter Erklärungen in Großdruck und Punktschrift.

Ebenfalls für die Wand ist unser Tagesabreißkalender für 18,50 Euro gedacht, dessen einzelne Blätter im Format DIN A5 entsprechen und dessen Ziffern ungefähr 8 cm groß und damit gut lesbar sind.

Für alle, die ihren Wandkalender aber auch zum Notieren wichtiger Termine nutzen möchten, haben wir in diesem Jahr zwei Großdruckwandkalender im Programm. Neu in unserem Sortiment ist ein 89 cm hoher Jahresplaner für 11,99 Euro, bei dem immer alle Tage eines Monats untereinander angeordnet sind. Für jeden Tag hat man eine Zeile mit den Maßen 2,3 cm x 17 cm zur Verfügung, die ausreichend Platz für Eintragungen bietet. Durch einen

kleinen roten Plastikhalter am Rand verliert man nie die Orientierung über das aktuelle Datum.

Wer noch mehr Platz für Eintragungen braucht, für den haben wir wieder unseren bewährten Wochenkalender in DIN A3 für 11,90 Euro im Programm. Er bietet mit seinen fast 5 cm hohen Spalten nicht nur jeden Tag viel Platz zum Schreiben, sondern gibt auch Auskunft über bundesweite Feiertage, Ferientermine und die Mondphasen.

Die gleichen Informationen bietet Ihnen auch unser Großdruck-Tischkalender in DIN A4-Querformat, bei dem die sieben Tage einer Woche untereinander angeordnet und mit kräftigen Linien getrennt sind. Er kostet 9,90 Euro.

Deutlich weniger Informationen, aber dafür etwas mehr Platz für eigene Notizen bietet Ihnen unser XXL-DIN-A4-Kalender für 15,50 Euro. Wenn Sie ihn aufschlagen, haben Sie ebenfalls eine ganze Woche im Blick: auf der linken Seite drei Tage, auf der rechten Seite vier.

Da beide Kalender etwas zu groß für unterwegs sind, gibt es sie auch noch in etwas kleineren Ausführungen. Der Großdruck-Taschenkalender mit den kräftigen Linien und den Maßen 12 cm x 14 cm kostet 7,90 Euro und die DIN-A-5-Ausführung des XXL-Kalenders gibt es für 8,50 Euro.

Für die Kalender, bei denen die Blätter beidseitig zu beschreiben sind, empfehlen wir Ihnen den Erwerb eines unserer nicht durchschreibenden Faserschreiber für 2,00 Euro.

Als Mitglied erhalten Sie wie in den vergangenen Jahren auch in diesem Jahr wieder auf Wunsch einen Punktschrifttaschenkalender gratis.

Übrigens: Zahlen können Sie bei uns nach wie vor auch mit der EC-Karte (keine Kreditkarten!). Unser Kartenterminal ist auch von vollblinden Personen gut zu ertasten, so dass Sie kein Problem mit der Eingabe Ihrer Geheimzahl haben.

Katharina Diekhof, Hilfsmittelberatung und -verkauf

**Hilfsmittelausstellung für Blinde und Sehbehinderte
am Mittwoch, dem 21. November, von 10:00 bis 18:00 Uhr
und am Donnerstag, dem 22. November, von 10:00 bis
16:00 Uhr**

Im Fokus stehen elektronische Hilfsmittel wie Braillezeilen, Drucker, Bildschirmlesegeräte sowie mobile Orientierungs- und Kommunikationsgeräte.

Intelligente Brillen für blinde und sehbehinderte Menschen - mit diesem Thema möchten wir Sie besonders neugierig auf die diesjährige Ausstellung machen. Die innovativen Produkte mit den futuristisch anmutenden Namen OrCam 2, NuEyes Pro oder MA-V₁ sind Brillen mit einem integriertem Computer und einer Kamera. Probieren Sie aus, wie Sie damit Texte lesen oder Personen und Produkte erkennen können.

Ort: Haus der Berliner Blinden und Sehbehinderten (ABSV), Auerbachstraße 7, 14193 Berlin (Nähe S-Bahnhof Grunewald)

Der Eintritt ist frei.

Unser Begleit- und Assistenzdienst bietet gerne kostenfreie Unterstützung bei den Rundgängen durch die Ausstellung.

Thomas Schmidt, Hilfsmittelreferent

Blickpunkt Auge - Rat und Hilfe bei Sehverlust

Telefonische Beratung für Angehörige

Nicht selten stoßen auch Angehörige von Betroffenen, die an Sehverlust leiden, im alltäglichen Umgang an ihre Grenzen und können sich verunsichert fühlen. Angehörige haben die Möglichkeit, sich jeden zweiten Donnerstag im Monat in der Zeit von 9:00 bis 11:00 Uhr mit ihren Fragen telefonisch an Frau Dipl.-Psych. Christiane Kirdorf-Töpler zu wenden.

Im **Oktober** kann die telefonische Beratung am Donnerstag, dem 11.10., in Anspruch genommen werden.

Selbsthilfegruppen "Leben mit AMD"

Die Selbsthilfegruppen treffen sich regelmäßig jeden zweiten Mittwoch im Monat, um sich zur Alltagsbewältigung mit altersabhängiger Makula-Degeneration (AMD) auszutauschen (max. 12 Teilnehmer pro Gruppe).

Die nächsten Treffen finden im Oktober und November statt.

Wer Interesse an einer Teilnahme hat, meldet sich bitte direkt bei Frau Christiane Kirdorf-Töpler (Dipl.-Psychologin) unter der Rufnummer 030 895 88 –145 oder unter christiane.kirdorf-toepler@absv.de

Christiane Kirdorf-Töpler, Dipl.-Psychologin

Vorträge für Augenpatienten

Der ABSV organisiert regelmäßig Veranstaltungen für Augenpatienten, bei denen medizinische Experten zu den häufigsten Augenerkrankungen referieren. Die Teilnehmer haben im Anschluss an die Vorträge die Möglichkeit, den Referenten Fragen zu stellen. Vor und nach den Vorträgen informieren Mitarbeiter des ABSV zu den Beratungsangeboten von Blickpunkt Auge sowie zu Sehhilfen für Augenpatienten. Die Hilfsmittelpräsentation erfolgt in Kooperation mit dem Low-Vision-Kreis e. V.

Der Eintritt zu den Vorträgen ist frei. Eine Anmeldung ist erforderlich unter: Tel.: 030 895 88-151,
E-Mail: berlin@blickpunkt-auge.de oder im Internet:
<http://www.absv.de/blickpunkt-auge>

Nächster Termin:

Donnerstag, 11. Oktober, 16:00 Uhr

Vortrag: Trockenes Auge (Sicca Syndrom)
Referentin: Dr. med. Nicole Zimmermann,
 MVZ Schönstraße-Weißensee
Ort: ABSV, Auerbachstraße 7, 14193 Berlin
 (Nähe S-Bahnhof Grunewald)

Thomas Schmidt, Koordination Vortragsreihe Blickpunkt Auge

Hereingeschaut ... - Es gibt noch wenige freie Termine

Masterstudierende des Studiengangs Augenoptik/Optomietrie der Beuth Hochschule für Technik Berlin bieten im Oktober Beratungen zu vergrößernden Sehhilfen an.

Haben Sie manchmal Schwierigkeiten beim Lesen, Schreiben und Erkennen von Anzeigetafeln oder sind stark geblendet? Dann melden Sie sich doch im ABSV zu einem kostenlosen Beratungstermin an!

Im Rahmen eines ca. einstündigen Beratungsgesprächs wird zunächst die Sehfähigkeit bestimmt. Anhand der Ergebnisse werden verschiedene Hilfsmittel erprobt und eine Einführung in deren Handhabung gegeben. Nachfolgend erhalten Sie einen ausführlichen Beratungsbericht, den Sie Ihrem Augenarzt oder Augenoptiker vorlegen können.

Zur Terminvereinbarung melden Sie sich bitte telefonisch unter 030 895 88-0.

Dr. Stefanie Holzapfel, Dipl. Augenoptikerin/Optomietristin (FH), M.Sc.

Aus den Blindenwohnstätten

Konzerte und Veranstaltungen in den Blindenwohnstätten

Zu den Konzerten und Veranstaltungen in den Blindenwohnstätten Berlin sind neben den Bewohnerinnen und Bewohnern interessierte Gäste herzlich willkommen. ABSV-Mitglieder können sich einzeln oder gemeinsam mit ihrer Bezirks- oder Stadtteilgruppe anmelden. Der Eintritt ist frei, um telefonische Anmeldung wird gebeten.

Haus Spandau, Tel.: 030 33 50 06-0

- Donnerstag, 11. Oktober, 15:30 Uhr
Shanty-Chor Berlin
- Samstag, 27. Oktober, 15:30 Uhr
Chorvereinigung Spandau

Haus Weißensee, Tel.: 030 962 51-0

- Sonntag, 7. Oktober, 15:30 Uhr
Lesecafé
- Donnerstag, 11. Oktober, 15:30 Uhr
Bockbierfest
- Mittwoch, 17. Oktober, 15:30 Uhr
DEKUmoden

Stefan Fischer, Heimleiter Haus Spandau
Jörg Menzel, Geschäftsführer

Bildung

aWelt- und iWelt-Schulungen im ABSV

Wir haben alle den Sommer hoffentlich gut überstanden!
Der Herbst kommt mit leisen Schritten zu uns. Ein Spaziergang durch den Wald, das Rascheln der Blätter hören, die frische Luft genießen?

Auch dabei kann uns das Smartphone unterstützen. Welche Apps eignen sich zum Wandern, welche Apps können uns Ausflugsziele vorschlagen? Wie kann ich mit den öffentlichen Nahverkehr ins Grüne fahren?

Welche Apps brauche ich dafür und wie installiere ich diese? Kann ich schon mit einem Smartphone umgehen?

Dafür bieten wir Ihnen unsere iWelt Schulungen für iPhone oder iPad und unsere aWelt Schulungen für Geräte mit dem Betriebssystem Android an.

Lernen Sie in kleinen Gruppen von max. vier Teilnehmern, wie man ein Smartphone oder Tablet mittels Fingergesten, der Sprachausgabe VoiceOver bzw. Talkback oder der Zoomfunktion bedienen kann.

Im Fortgeschrittenenkurs lernen Sie weitere nützliche Apps und Gesten kennen, um Ihr Smartphone oder Tablet noch besser als Hilfsmittel nutzen zu können.

Auch im Oktober bieten wir die sechs-stündigen iOS- und Android-Tagesschulungen an.

iWelt und aWelt Termine erhalten Sie auf Anfrage.
aWelt Schulungen finden in der Regel donnerstags statt.

Teilnehmerbeitrag: 25,00 Euro für Inhaber der DBSV-Karte und 40,00 Euro für alle anderen.

Die Tagesschulung findet von 09:00 bis 15:30 Uhr im Seminarraum des ABSV statt.

Natürlich ist es auch möglich, Einzelunterricht zu buchen. Im Einzelunterricht können Sie Ihren Schulungsinhalt individuell zusammenstellen.

In diesem Falle werden pro Stunde 25,00 Euro für Inhaber der DBSV-Karte und 30,00 Euro für alle Übrigen fällig.

Anmeldung iWelt:

Thomas Schmidt, Tel.: 030 895 88-112 oder per
E-Mail: thomas.schmidt@absv.de.

Anmeldung aWelt:

Stephan Heinke, Tel.: 030 91 55 90 98 oder per
E-Mail: kontakt@stephan-heinke.de

Thomas Schmidt und Stephan Heinke

Medien

Hörbuchvorstellung der Berliner Blindenhörbücherei

Nachstehend finden Sie einige Hörbuchvorstellungen der Berliner Blindenhörbücherei, Leseproben dazu in der Hörausgabe Ihrer Vereinsnachrichten auf DBSV-Inform, Buch 7.

Ellen Berg - Blonder wird's nicht

Als wäre ihr Alltag nicht schon aufreibend genug. Maja, Super-Friseurin im eigenen Salon, Powerfrau und alleinerziehende Mutter, hat jede Menge Probleme: Sohn Willi wird wegen eines Drogen-Deals von der Russen-Mafia gesucht, Liebhaber Robin gönnt sich eine Nebenfrau und Tante Ruth schleppt den blonden Vamp Olga an. Genau diese junge Frau mischt nicht nur Majas Kundenschaft auf, sodass Maja plötzlich den versnobten Grafen von Maybach und seine Familie auf den Hals hat, sie zieht auch noch bei ihrer neuen Chefin ein.

Sprecherin: Maja Chrenko, Spieldauer: 10:16 h, Bestellnr.: 18372

Sky Du Mont - Jung sterben ist auch keine Lösung

Was macht man, wenn einen die eigene Mutter auf Besichtigungstour durch diverse Altersheime schickt? Schließlich ist sie schon fast 100 Jahre alt, und was soll aus ihm werden, wenn, ja wenn ... Sky du Mont fühlt sich ertappt. Denn seit die Frau weg, der Hund tot und die Kinder aus dem Haus sind, stellt sich die Frage nach Veränderung. Aber muss es gleich ein Altersheim sein? Mit Humor und einer großen Portion Herz (gemischt mit einer kleinen Portion Philosophie) widmet sich Sky du Mont der Frage: Was ist das eigentlich, Alter? Wann sind wir wirklich alt? Und wer sagt uns, wie wir im Alter zu leben haben? Mit zahlreichen Auftritten der originellsten Lebensentwürfe höherer Jahrgänge, von der Rentnerband bis zur Rentnergang. Garantiert komisch.

Sprecher: Enrico Petters, Spieldauer: 5:00 h, Bestellnr.: 18374

John Grisham - Das Original

In einer spektakulären Aktion werden die handgeschriebenen Manuskripte von F. Scott Fitzgerald aus der Bibliothek der Universität Princeton gestohlen. Eine Beute von unschätzbarem Wert. Das

FBI übernimmt die Ermittlungen, und binnen weniger Tage kommt es zu ersten Festnahmen. Ein Täter aber bleibt wie vom Erdboden verschluckt und mit ihm die wertvollen Schriften. Doch endlich gibt es eine heiße Spur. Sie führt nach Florida, in die Buchhandlung von Bruce Kable, der seine Hände allerdings in Unschuld wäscht. Und so heuert das Ermittlungsteam eine junge Autorin an, die sich gegen eine großzügige Vergütung in das Leben des Buchhändlers einschleichen soll. Doch die Ermittler haben die Rechnung ohne Bruce Kable gemacht, der überaus findig sein ganz eigenes Spiel mit ihnen treibt.

Sprecher: Markus Launhardt, Spieldauer: 11:33 h, Bestellnr.: 18349

Angela Ochel - Ein Baby und zwei Opas

Finn ist ein gutes Jahr alt, als er bei Opa Wilhelm abgegeben wird. Seine Eltern planen einen Einsatz für "Ärzte ohne Grenzen". Der preußisch korrekte Alte ist nicht erfreut, zumal er seinen Enkel noch nicht kannte. Der kleine Finn erobert schnell sein Herz. Als auch noch Opa Gunnar, ein Biobauer, um die Gunst von Finn wirbt, kommt ein Wettstreit mit kindischen Zügen in Gang. Die Opas leben auf, vergessen ihre Wehwechchen. Beide haben lebenskluge Haushälterinnen, die dafür sorgen, dass nichts aus dem Ruder läuft. Unerwartet machen dann Finns Eltern Probleme. Die Geschichte ist aus der Sicht des Babys erzählt.

Sprecher: Matthias Bega, Spieldauer: 8:31 h, Bestellnr.: 18381

Brigitte Riebe - Marlenes Geheimnis

Marlene hat die Vertreibung aus der Heimat nach dem Krieg längst hinter sich gelassen. Vor mehr als siebzig Jahren begann sie mit ihrer Mutter Eva am Bodensee ein neues Leben. Eine florierende Schnapsbrennerei, die die Früchte der Region verarbeitet, ist ihr ganzer Stolz. Erst als ihre Nichte Nane kurz nach Evas Beerdigung die Aufzeichnungen der Großmutter liest, bricht die Vergangenheit ohne Vorwarnung herein. Und ein lang gehütetes Geheimnis kommt zutage ...

Sprecherin: Saskia Kästner, Spieldauer: 12:38 h, Bestellnr.: 17568

Frank Schätzing - Die Tyrannei des Schmetterlings

In den Bergen der Sierra Nevada, Kalifornien, wird die Leiche einer Frau entdeckt, die auf Nadelbäume hinunter gestürzt war. Die Ermittlungen führen Undersheriff Luther Opoku zu einer einsam gelegenen Forschungsanlage einer Hightechfirma, da die Frau dort als IT-Spezialistin für Künstliche Intelligenz tätig war. Videoaufnahmen auf einem USB-Stick der Toten zeigen ein geheimes Verlademanöver, doch als Opoku die "Farm" aufsucht und einen Verdächtigen entlarvt, geschieht Ungeheuerliches. Muss der Sheriff an seinem Verstand zweifeln - ein Zeitsprung in eine veränderte Parallelwelt?

Sprecher: Günther Schoßböck, Spieldauer: 26:37 h, Bestellnr.: 18386

Auch SIE können KOSTENLOS Hörer der BHB werden! Und das geht so:

Fordern Sie bei uns eine Leihordnung mit Antragsformular an. Trennen Sie das ausgefüllte und unterschriebene Antragsformular von der Leihordnung ab und schicken Sie es uns zurück. Fügen Sie bitte die Kopie Ihres Schwerbehindertenausweises (Vor- und Rückseite) oder ein ärztliches Attest bei, das Ihre Sehschädigung und die dadurch bedingte Unfähigkeit, Schwarzschrift lesen zu können, bescheinigt.

Sie erhalten von uns: kostenlos das Hörbuch als Daisy-CD oder Sie melden sich auf unserer Homepage www.berliner-hoerbuecherei.de an und können dann im Online-Katalog nach Büchern suchen und bestellen.

Es geht aber noch einfacher: Wenn Sie ein iPhone, einen iPod oder ein iPad besitzen, holen Sie sich einfach die Blibu BHB App aus dem App-Store.

Mit der App haben Sie direkten Zugriff auf unseren Katalog, laden die gewünschten Bücher auf Ihr Gerät und der Hörgenuss kann beginnen.

Wenn Sie weitere Fragen haben, rufen Sie uns einfach an oder schicken Sie uns eine E-Mail! Telefon: 030 826 31 11, Fax: 030 92 37 41 01, E-Mail: info@berliner-hoerbuecherei.de
Internet: www.berliner-hoerbuecherei.de

Angela Schmielewski

Verkehr, Umwelt und Mobilität

Mobilitätstraining der BVG

Die BVG möchte mobilitätseingeschränkte Menschen dabei unterstützen, mit Bus und Bahn mobil zu bleiben, und bietet dafür kostenlose Mobilitätstrainings an.

Bei den Trainings kann man in einem stehenden Fahrzeug in aller Ruhe üben, wie man mit den vorhandenen Hilfen am besten ein- und aussteigt und wie man sich während der Fahrt sichert. Freundliche BVGer helfen dabei.

Für diese kostenlosen Veranstaltungen ist eine Anmeldung für einzelne Personen nicht nötig. Gruppen melden sich bitte unter info@bvg.de an oder telefonisch unter 030 194 49.

Termin für das Mobilitätstraining

- Donnerstag, 18. Oktober, 13:00 bis 14:30 Uhr:
U-Bahn
Schöneberg, U-Bahnhof Innsbrucker Platz

Weitere Unterstützung: Der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg bietet mobilitätsbehinderten Fahrgästen einen kostenlosen Begleitservice an. Einzelheiten erfahren Sie auf der Webseite des VBB oder unter der Telefonnummer 030 34 64 99 40.

Kultur und Freizeit

Donnerstag, 4. Oktober, 16:00 Uhr Führung durch die Ausstellung "Sparen. Geschichte einer deutschen Tugend"

Veranstaltung im Rahmen der Woche des Sehens

Sonderausstellung bis 4. November 2018 (verlängert!) über das tradierte Sparverhalten der Deutschen vor dem Hintergrund internationaler Kritik. Barrierefrei zugänglich mit taktilem Grundrissplan, Bodenleitsystem, Braille sowie Tastobjekten an den Inklusiven Kommunikations-Stationen.

Treffpunkt: 15:50 Uhr im Foyer des Deutschen Historischen Museums Berlin, Eingang für Sonderausstellungen in der Ausstellungshalle (Pei-Bau), Hinter dem Gießhaus 3, 10117 Berlin (S-Bahn bis Hackescher Markt; Busse 100, 200 bis Lustgarten und TXL bis Staatsoper; Tram M1, 12 bis Am Kupfergraben und M4, M5, M6 bis Hackescher Markt)

Dauer: 90 Minuten

Kosten: Eintritt: 8,00 Euro/4,00 Euro (ermäßigt), Führung: 4,00 Euro; Begleitperson frei

Anmeldung: Tel.: 030 203 04-750 oder -751 oder E-Mail: fuehrung@dhm.de

Donnerstag, 4. Oktober, 18:00 Uhr Kochworkshop "Restlos kostbar"

Veranstaltung im Rahmen der Woche des Sehens

Geschmack ist keine Frage des Aussehens: Unter der Bezeichnung "Restlos kostbar" werden leckere Gerichte aus Obst und Gemüse zubereitet, das äußerlich nicht den Verbraucheranforderungen entspricht und somit leider aussortiert, verschwendet und weggeworfen wird. Diese Aktion soll zeigen, dass es nicht auf das Äußerliche ankommt, sondern Geschmack und Qualität die entscheidenden Kriterien sind. Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Mitteltreffs mit der City Stiftung Berlin.

Treffpunkt: 17:45 Uhr im Blindenhilfswerk Berlin, Rothenburgstraße 15, 12165 Berlin (Nähe S- und U-Bahnhof Rathaus Steglitz)

Anmeldung: Tel.: 0179 764 61 15 bei Frank Larsen, E-Mail: mittelalter@absv.de

Freitag, 5. Oktober, 15:00 Uhr
Führung durch die Ausstellung "Europa und das Meer"

Veranstaltung im Rahmen der Woche des Sehens

Die Sonderausstellung bis 6. Januar 2019 informiert, wie grundlegend das Meer die Entwicklung Europas prägte und welche Rolle es bis in die Gegenwart hinein spielt. Barrierefrei zugänglich, mit taktilem Grundrissplan, Bodenleitsystem, Braille sowie Tastobjekten an den Inklusiven Kommunikations-Stationen.

Treffpunkt: 14:50 Uhr im Foyer des Deutschen Historischen Museums Berlin, Eingang für Sonderausstellungen in der Ausstellungshalle (Pei-Bau), Hinter dem Gießhaus 3, 10117 Berlin (S-Bahn bis Hackescher Markt; Busse 100, 200 bis Lustgarten und TXL bis Staatsoper; Tram M1, 12 bis Am Kupfergraben und M4, M5, M6 bis Hackescher Markt)

Dauer: 90 Minuten

Kosten: Eintritt: 8,00 Euro/4,00 Euro (ermäßigt), Führung: 4,00 Euro; Begleitperson frei

Anmeldung: Tel.: 030 203 04-750 oder -751, E-Mail: fuehrung@dhm.de

Samstag, 6. Oktober, 15:00 Uhr
Blind Date - Schminkseminar mit René Koch

Veranstaltung im Rahmen der Woche des Sehens

René Koch - einer der bekanntesten deutschen Visagisten - zeigt in seinem Workshop, dass gutes Aussehen auch für Blinde und Sehbehinderte wichtig und machbar ist. Deshalb gibt er neben der Makeup-Beratung weitere Tipps für das persönliche Styling und die richtige Farbwahl. Alle Workshop-Teilnehmerinnen können anschließend an einer Führung durch das Lippenstift-Museum teilnehmen.

Ort: Cosmetic & Camouflage Centrum, Helmstedter Straße 16,
10717 Berlin (U-Bahn U7 oder U9 bis Berliner Straße)
Kosten: Die Veranstaltung ist eine Kooperation des ABSV mit der
City Stiftung Berlin und daher kostenfrei.
Anmeldung: Tel.: 030 854 28 29,
E-Mail: email@rene-koch-berlin.de

Samstag, 6. Oktober, 16:00 Uhr
Im Dialog über Fotografie, Wahrnehmung und Blindheit

Veranstaltung im Rahmen der Woche des Sehens

Susanne Emmermann, Blinde Reporterin, im Gespräch mit Loredana Nemes zur Ausstellung "Loredana Nemes. Gier Angst Liebe – Fotografien 2008 bis 2018" bis 15. Oktober 2018.
Die vielfältigen fotografischen Arbeiten von Loredana Nemes zeugen von der Begegnung mit dem "Anderen". Dies sind vor allem unbekannte Personen, Orte und Situationen, denen sich die Künstlerin mit Präzision und großer Sensibilität nähert.

Treffpunkt: 15:50 Uhr, Berlinische Galerie, Landesmuseum für
Moderne Kunst, Fotografie und Architektur, Alte Jakobstraße
124 - 128, 10969 Berlin
(Bus M29 bis Waldeckpark, 248 bis Jüdisches Museum; U-Bahn
U1 bis Hallesches Tor, U6 bis Kochstr./Hallesches Tor, U8 bis Moritzplatz)
Dauer: 60 Minuten
Kosten: Eintritt: 8,00/ermäßigt 5,00 Euro; Begleitperson frei; die
Veranstaltung ist im Eintrittspreis enthalten
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Samstag, 6. Oktober, 19:30 Uhr (Einlass ab 19:00 Uhr!)
**Krimi-Song-Revue mit der Reederei Riedel: "Mordende
Gärtner an Bord"**

Veranstaltung im Rahmen der Woche des Sehens

Wir begeben uns auf eine musikalische Spurensuche aus dem
Krimi-Song-Repertoire. Manche altenglische Lady und mancher
steinreicher Sir mussten es selbst erfahren: Der Mörder ist immer
der Gärtner – und er plant schon den nächsten Coup. Ob Gift,
Schlange, Pistole, Messer oder ein herabfallender Blumentopf: Ein

Mord muss sein. Nicht immer, aber immer öfter ist es der Gärtner! Aber welcher? Bei der Kriminalrevue ist knisternde Spannung und (ent-)spannende Unterhaltung garantiert.

Ort: Anlegestelle der Reederei Riedel, Hansabrücke, Levetzowstr./Altonaer Str., 10555 Berlin (Nähe U-Bahnhof U9 Hansaplatz)

Dauer: 2 bis 2 ½ Stunden

Leitung: Siegfried Helias, Tel.: 0172 310 63 92 (bitte nur am Veranstaltungstag verwenden)

Kosten: Die Veranstaltung ist eine Kooperation des ABSV mit der City Stiftung Berlin und die Teilnahme ist daher kostenfrei. Allerdings, wer Speisen und Getränke an Bord konsumieren möchte, muss diese selbst bezahlen.

Anmeldung: Tel.: 030 895 88-0 oder per E-Mail: freizeit@absv.de

Sonntag, 7. Oktober, 11:00 Uhr **Führung durch das Deutsche Blinden-Museum**

Veranstaltung im Rahmen der Woche des Sehens

Das Museum informiert über die Entwicklung der Brailleschrift und das Leben ihres Erfinders, Louis Braille. Es gibt einen Audioguide mit allen Ausstellungstexten, Vitrinen können geöffnet sowie Objekte ertastet werden.

Treffpunkt: 10:50 Uhr im Deutschen Blinden-Museum, Rothenburgstraße 14, 12165 Berlin (U- und S-Bahn bis Rathaus Steglitz) Der Eintritt ins Museum sowie die Teilnahme an der Führung sind kostenfrei, eine Spende wird erbeten.

Eine Anmeldung zu den Sonntags-Führungen ist nicht erforderlich. Darüber hinaus hat das Museum jeden Mittwoch von 15:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Weitere Führungen: monatlich, an jedem ersten Sonntag

Sonntag, 7. Oktober, 11:00 Uhr **Führung für Kinder und Familien im Deutschen Technikmuseum Berlin**

Veranstaltung im Rahmen der Woche des Sehens

Thema: Volldampf voraus!

Wie aber funktioniert eine Dampflok? Und wie haben sich die Menschen fortbewegt, bevor es die Eisenbahn gab?

Treffpunkt: 10 Minuten vor Führungsbeginn im Kassenbereich der Ausstellungshallen in der ehemaligen Ladestraße (Eingang hinter dem Science Center Spectrum), Möckernstraße 26, 10963 Berlin (U1, U7 bis Möckernbrücke oder U1, U2 bis Gleisdreieck; S-Bahn S1, S2, S25 bis Anhalter Bahnhof)

Dauer: ca. 60 Minuten Führung, anschließend Workshop für Kinder und Familien

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kosten: 2,00 Euro, Begleitperson frei. Bitte weisen Sie darauf hin, dass Sie an der Sonderführung teilnehmen, damit diese Eintrittspreise gelten.

Weitere Führungen: monatlich, im Wechsel für Erwachsene sowie für Kinder/Familien

Sonntag, 7. Oktober, 12:00 Uhr

Workshop für Kinder und Familien "Morse-Alphabet" im Deutschen Technikmuseum Berlin

Veranstaltung im Rahmen der Woche des Sehens

Die Kinder erlernen das Prinzip des Morse-Alphabets und fädeln anschließend ihren Namen mit Perlen auf eine Kette.

Treffpunkt: 10 Minuten vor Führungsbeginn im Kassenbereich des Deutschen Technikmuseums Berlin, Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin (U1, U7 bis Möckernbrücke oder U1, U2 bis Gleisdreieck; S-Bahn S1, S2, S25 bis Anhalter Bahnhof)

Dauer: ca. vier Stunden

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sonntag, 7. Oktober, 18:30 Uhr

Blind Taste – eine genussvolle Weinprobe

Veranstaltung im Rahmen der Woche des Sehens

Exklusive Tropfen aus dem kleinen, aber besonders feinen Anbaug Gebiet Nahe werden in dem individuellen Ambiente des Mercure Hotel MOA probiert. Gastgeber ist der renommierte Weinexperte

Reiner Jäck. Ergänzend zu den Weinen wird passendes Fingerfood gereicht.

Ort: Mercure Hotel MOA, Stephanstraße 41, 10559 Berlin (Nähe U-Bahnhof U9 Birkenstraße)

Kosten: Die Veranstaltung ist eine Kooperation des ABSV mit der City Stiftung Berlin und daher kostenfrei.

Leitung: Siegfried Helias, Tel.: 0172 310 63 92 (bitte nur am Veranstaltungstag verwenden)

Anmeldung: Tel.: 030 895 88-0, E-Mail: freizeit@absv.de

Montag, 8. Oktober, 18:00 Uhr **Architekturführung "Geschichte fühlen und hören"**

Veranstaltung im Rahmen der Woche des Sehens

Tastführung zu Libeskind's Architektur mit Holocaust-Turm, Garten des Exils und der Kunstinstallation "Schalechet" (gefallenes Laub) im Erdgeschoss.

Ort: Jüdisches Museum, Lindenstraße 9 - 14, 10969 Berlin (U-Bahn U1, U6 bis Hallesches Tor, Bus 248 bis Jüdisches Museum)

Kosten: Eintritt: 8,00/erm. 3,00 Euro; Führung: 3,00 Euro; Begleitperson frei

Dauer: 90 Minuten

Anmeldung: Tel.: 030 895 88-0, E-Mail: freizeit@absv.de

Nächste Führungen: quartalsweise

Dienstag, 9. Oktober, 16:00 Uhr **Führung in der Akademie der Künste am Pariser Platz**

Die Akademie der Künste zeigt anlässlich der Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2018 an Adrian Piper drei erstmals in Europa realisierte ortsspezifische Installationen im Akademie-Gebäude am Pariser Platz, die mit Pipers Flucht nach Berlin im Jahr 2005 und dem Ankommen in einem neuen Land eng verbunden sind.

Mit der Auszeichnung ehrt die Akademie eine international arbeitende Künstlerin und analytische Philosophin, die seit Mitte der 1960er Jahre die amerikanische Konzeptkunst maßgeblich mit ge-

prägt hat. Mit Themen wie Geschlecht und Rasse erweiterte Piper das Spektrum der Konzeptkunst und des Minimalismus der ersten Generation.

Die Führung bietet das gemeinsame Begehen und Erfahren der Installationen Mauer (2010), Hier (2018) und Das Ding-an-sich bin ich (2018) an, die mit Klang und der Orientierung sowie Anordnung von Objekten im Raum arbeiten. Das Hören und Durchschreiten des Raumes wird kombiniert mit ausgewählten Tastobjekten, die auf die Installationen in der Ausstellung Bezug nehmen.

Treffpunkt: 15:50 Uhr, Akademie der Künste, Pariser Platz 4, 10117 Berlin
(S-Bahn S1, S2, S25, S26 oder Bus 100, TXL bis Brandenburger Tor)

Führung: Malte Piper

Kosten: ermäßigter Eintritt 4,00 Euro, Begleitperson frei

Anmeldung: Tel.: 030 200 57 15 11 oder 030 200 57 15 64,

E-Mail: neumann@adk.de

Mittwoch, 10. Oktober, 18:00 Uhr

Hörfilmkino an der Deutschen Kinemathek – LICHT von Barbara Albert

Veranstaltung im Rahmen der Woche des Sehens

Das Keller-Kino findet dank einer Kooperation mit der Deutschen Kinemathek diesmal an prominenter Stelle statt - im Museum für Film und Fernsehen am Potsdamer Platz.

Programm:

Öffentliche digitale Vorführung von LICHT (Deutschland 2017), einem Film über die blinde Pianistin Maria Theresia "Resi" Paradis. Eine inklusive Hörfilmveranstaltung für blinde und sehbehinderte, aber auch sehende Filmenthusiasten. Mit offener Audiodeskription. Der Eintritt ist frei.

Ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der farbfilmverleih GmbH.

Ort: Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen,
Potsdamer Straße 2, 10785 Berlin (U- und S-Bahnhof Potsdamer
Platz, Busse 200, M41, M48, M85 bis Varian-Fry-Straße)

Dauer: 2 Stunden

Anmeldung unter Tel.: 030 391 27 63 oder per

E-Mail: roeding@t-online.de

Mittwoch, 10. Oktober, 19:30 Uhr Autoren-Lesung mit Heidi Hetzer

Veranstaltung im Rahmen der Woche des Sehens

"Alter schützt vor Leben nicht", so lautet Heidi Hetzers Devise, als sie 2014 mit einem Hudson, Baujahr 1930, alleine zu einer Reise um die Welt aufbricht. Eine abenteuerliche Reise, die zweieinhalb Jahre durch vierzig Länder ging. Inspirierend, kraftvoll, Mut machend!

Eine Veranstaltung im Rahmen der Aktion Augenlicht auf Initiative der City Stiftung Berlin.

Ort: Nicolaische Buchhandlung, Rheinstraße 65, 12159 Berlin-Friedenau (Bus M48 bis Kaisereiche)

Kosten: keine

Leitung: Siegfried Helias, Tel.: 0172 310 63 92 (bitte nur am Veranstaltungstag verwenden)

Anmeldung: Tel.: 030 895 88-0, E-Mail: freizeit@absv.de

Freitag, 12. Oktober, 18:30 Uhr Zumba für blinde und sehbehinderte Menschen

Veranstaltung im Rahmen der Woche des Sehens in Kooperation mit dem Deutschen Verein der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf e. V. (DVBS), Bezirksgruppe Berlin-Brandenburg

Zumba ist ein Fitness-Konzept, welches Aerobic mit lateinamerikanischen sowie internationalen Tänzen kombiniert. In der Woche des Sehens findet ein Schnuppertermin speziell für blinde und sehbehinderte Interessierte statt mit dem Angebot, bei Interesse anschließend Zumba regelmäßig zu praktizieren.

Bitte bequeme Sportkleidung und feste Sportschuhe mitbringen!

Ort: Tanzschule Gerda Keller, Scharnweberstraße 25, 13405 Berlin-Reinickendorf

(U-Bahn U6 oder Busse 122, 125, 128, 221, M21, X21 bis Kurt-Schumacher-Platz)

Dauer: 50 Minuten

Kosten: 5,00 Euro pro Person

Anmeldung zum Workshop bis 8. Oktober: Tel.: 030 41 70 73 04

Wer eine Begleitung vom U-Bahnhof Kurt-Schumacher-Platz zur Tanzschule benötigt, bitte bis 5. Oktober unter Tel.:

0170 599 24 88 melden.

Freitag, 12. Oktober, 11:00 Uhr Führung über die Erotikmesse "Venus"

Veranstaltung im Rahmen der Woche des Sehens

Treffpunkt: 15 Minuten vor Führungsbeginn in der Eingangshalle
Messeeingang Nord, Masurenallee/Hammarskjöldplatz

Erneut lädt die "Venus" blinde und sehbehinderte Menschen zu einem Rundgang über die Erotikmesse ein. Wir hoffen, für die Führung wieder Ella Mortadella gewinnen zu können, die bereits in den Vorjahren die Gruppe mit viel Humor durch die Ausstellung geführt hat. Die Erläuterungen können über Kopfhörer empfangen werden.

Kosten: kostenfrei, dank einer Kooperation des ABSV mit der "Venus"

Dauer: 2 Stunden

Fahrverbindung zum Messeeingang Nord: S-Bahn S41/42 bis Messe Nord/ICC; U-Bahn U2 bis Theodor-Heuss-Platz; Bus M49 bis Haus des Rundfunks

Anmeldung: Tel.: 030 895 88-0, E-Mail: freizeit@absv.de

Samstag, 13. Oktober, 13:00 Uhr Inklusive Führung in der Komischen Oper Berlin

Veranstaltung im Rahmen der Woche des Sehens

Thema: Bühne und Kostüme haptisch und taktil. Mit Tastmodell!

Treffpunkt: Komische Oper Berlin, Haupteingang, Behrenstraße 55 - 57, 10117 Berlin (U-Bahn U6 bis Französische Straße)

Dauer: 75 Minuten

Kosten: 13,00/ermäßigt 8,00 Euro; Begleitperson frei

Anmeldungen bis 5 Tage vor dem Termin bei Roswitha Röding:

Tel.: 030 391 27 63, E-Mail: roeding@t-online.de

Samstag, 13. Oktober, 14:00 Uhr

Inklusive Führung hinter die Kulissen des Hans Otto Theaters

Veranstaltung im Rahmen der Woche des Sehens

Rundgang mit allen Sinnen über die Bühne, durch den Zuschauerraum sowie durch Werkstätten. Mit Tastmodell!

Treffpunkt: Hans Otto Theater/Neues Theater, Schiffbauergasse 11, 14467 Potsdam

(ab Potsdam Hauptbahnhof: Tram 93, 94, 99 bis Schiffbauergasse/Uferweg oder Schiffbauergasse/Berliner Straße)

Kosten: 5,00 Euro, Begleitperson frei

Anmeldung: Tel.: 0331 98 11 121,

E-Mail: k.walter@hansottotheater.de

Samstag, 13. Oktober, 16:00 Uhr

Schönheit erleben. Inklusive Führung im Ephraim-Palais

Veranstaltung im Rahmen der Woche des Sehens

Bei der Führung durch die Kunstaussstellung "Die Schönheit der großen Stadt" vom 23. Februar bis 28.10.2018 (verlängert!) wird die Stimmung der Gemälde durch eingehende Beschreibungen, unterschiedliche Materialproben sowie Klänge erlebbar.

Treffpunkt: 15:50 Uhr Museum Ephraim-Palais, Poststraße 16, 10178 Berlin

(Bus M 48, 148 bis Nikolaiviertel; U-Bahn U2 bis Klosterstraße; S- und U-Bahn bis Alexanderplatz)

Leitung: Christine Rieger, Dirk Sorge

Dauer: 2 Stunden

Eintritt: 5,00 Euro, Begleitperson frei

Anmeldung: Tel.: 030 240 02-162, E-Mail: info@stadtmuseum.de

Sonntag, 14. Oktober, 14:00 Uhr
Inklusive Tastführung – die deutsche Filmgeschichte zum Anfassen

Veranstaltung im Rahmen der Woche des Sehens

In der ständigen Ausstellung des Museums entdecken blinde und sehende Filmenthusiasten gemeinsam die Welt des bewegten Bildes.

Treffpunkt: 13:50 Uhr im Kassenbereich der Deutschen Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen, Potsdamer Str. 2, 10785 Berlin

(S- und U-Bahn bis Potsdamer Platz; Bus M48, M85, 200 bis Haltestelle Varian-Frey-Straße)

Leitung: Anja Winter

Kosten: Führung kostenfrei mit Eintrittskarte: 7,00 Euro/erm. 4,50 Euro, Begleitperson frei

Informationen und Anmeldung: Museumsinformation Berlin,

Tel.: 030 247 49-888,

E-Mail: museumsinformation@kulturprojekte-berlin.de

Sonntag, 14. Oktober, 15:30 Uhr
Jubiläums-Tanztee

Veranstaltung im Rahmen der Woche des Sehens

Der Berliner Blindentanzklub lädt wieder zu seinem traditionellen Tanzee ein.

Diesmal feiern wir auch das 90-jährige Jubiläum unseres Vereins, des BBSV.

Alle, die Spaß am Tanzen haben, sind herzlich eingeladen. Beginn ist um 15:30 Uhr, Einlass um 15:00 Uhr. Es endet um 19:00 Uhr. Discjockey ist unser Trainer, Michael Putzolu. Zur Stärkung gibt es Kaffee und Kuchen sowie Zwiebelkuchen.

Von unseren Gästen (mit Ausnahme der BBSV-Mitglieder) wird ein Unkostenbeitrag von 6,00 Euro erhoben.

Anmeldungen bitte bis zum 09.10.18 bei Sabine Elsäßer,

Tel.: 030 788 18 10.

Donnerstag, 18. Oktober, 17:00 Uhr

Literaturforum

Thema: Hans Fallada

Mit Hörbuchtauschbörse!

Ort: ABSV, Auerbachstraße 7, 14193 Berlin

Leitung: Margit Grieshammer

Anmeldung: Tel.: 030 895 88-0, E-Mail: freizeit@absv.de

Weitere Termine: geplant an jedem dritten Donnerstag im Monat

Donnerstag, 18. Oktober, 17:00 Uhr

Offene Bühne

Veranstaltung im Rahmen der Woche des Sehens

Bei offenen Bühnen können die Akteure mit Text, Lied oder einem Instrument spontan auftreten, sodass weder Veranstalter noch Publikum den Ablauf und das Programm vorab kennen. Die Lockerheit und der Spaß sollen bleiben, nur um Anmeldung wird gebeten, damit die Vorbereitung etwas erleichtert wird.

Ort: ABSV, Saal, Auerbachstr. 7, 14193 Berlin (Nähe S-Bahnhof Grunewald)

Anmeldung für Akteure bei: Olaf Garbow, Tel.: 030 793 43 09 (auch AB)

Anmeldung für Zuschauer und Zuhörer: Tel.: 030 895 88-0, E-Mail: freizeit@absv.de

Samstag, 20. Oktober, 16:00 Uhr

Führung im Bode-Museum: Skulpturen und ihre Materialität

Beim Rundgang durch die Skulpturensammlung aus verschiedenen Jahrhunderten können einige Figuren ertastet werden. Wer möchte, kann deren Formen nach der Führung auf Zeichenfolie festhalten.

Treffpunkt: 15:50 Uhr im Eingangsbereich Bode-Museum, Am Kupfergraben, 10117 Berlin

(S-Bahn bis Hackescher Markt, Bus 100, 200 bis Lustgarten und TXL bis Staatsoper, Tram M1, 12 bis Am Kupfergraben und M4, M5, M6 bis Hackescher Markt)

Leitung: Heike Hamann, Dirk Sorge

Kosten: Eintritt 12,00/ermäßigt 6,00 Euro. Die Führung kostet 6,00 Euro, Begleitperson frei.
Anmeldung: Tel.: 030 266 42 42 42,
E-Mail: service@smb.museum

Mittwoch, 24. Oktober, 10:30 Uhr
Führung durch den Berliner Dom

Rundgang mit Ertasten von Materialien und schmuckreichen Formen sowie Eintauchen in die 500-jährige Geschichte der flächenmäßig größten evangelischen Kirche Deutschlands.

Ort: Berliner Dom, Am Lustgarten, 10179 Berlin
(U- und S-Bahn bis Alexanderplatz, Tram M4, M5, M6 bis Spandauer Straße; Bus 100, 200 bis Am Lustgarten)
Dauer: 90 Minuten
Kosten: 11,00 Euro, Begleitperson frei
Anmeldung: Tel.: 030 20 26 91 64,
E-Mail: besucherdienst@berlinerdom.de

Donnerstag, 25. Oktober, 15:00 Uhr
Bibelkreis im ABSV

Ort: ABSV, Auerbachstr. 7, 14193 Berlin
Leitung und Informationen: Pastorin Nischik
Tel.: 030 45 02 27 63, E-Mail: info@blindendienst-berlin.de

Samstag, 27. Oktober, 16:00 Uhr
Zeit zum Begreifen. Ausstellungsgespräch für Erwachsene mit und ohne Seheinschränkung

Der Rundgang durch das Ägyptische Museum und Papyrussammlung Berlin gibt Einblick in die Welt des Alten Ägypten. Originale und Repliken können ertastet werden.

Treffpunkt: 15:50 Uhr an der Information im Erdgeschoss, unmittelbar neben dem Eingang des Ägyptischen Museums und Papyrussammlung (Museumsinsel) im Neuen Museum, Bodestr. 1 - 3, 10178 Berlin

(S-Bahn bis Friedrichstraße oder Hackescher Markt, U-Bahn U6 bis Friedrichstraße, Tram M1, M12 bis Haltestelle Kupfergraben, Bus TXL bis Haltestelle Staatsoper, Bus 100 und 200 bis Haltestelle Lustgarten)

Dauer: 2 Stunden

Kosten: Eintritt 12,00/erm. 6,00 Euro. Die Führung kostet 6,00 Euro. Begleitperson frei. Bitte kaufen Sie Ihre Eintrittskarte an der Gruppenkasse im Außencontainer gegenüber vom Eingang.

Anmeldung: Tel.: 030 266 42 42 42,

E-Mail: service@smb.museum

Sonntag, 28. Oktober, 14:00 Uhr Inklusive Führung durch die Sammlungspräsentation der Berlinischen Galerie

Thema: Kunst in Berlin 1880 bis 1980

Die Tastführung gibt einen Einblick in die umfassende Sammlung der Berlinischen Galerie. In dem Rundgang werden Hauptwerke aus Malerei, Grafik, Skulptur oder Architektur vorgestellt, an denen die Stadt- und Kunstgeschichte Berlins eindrücklich zu erleben sind.

Hinweis: Die Sammlungspräsentation der Berlinischen Galerie ist zugänglich für blinde und sehbehinderte Besucher: Tastmodelle, Leitsysteme und eine Audio-App ermöglichen ein Kunsterlebnis mit allen Sinnen. Das Projekt ist eine Kooperation der Berlinischen Galerie mit dem Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband, dem ABSV und weiteren Partnern, gefördert von der Aktion Mensch.

Treffpunkt: 13:50 Uhr, Berlinische Galerie, Alte Jakobstraße 124 - 128, 10969 Berlin

(Bus M29 bis Waldeckpark, 248 bis Jüdisches Museum; U-Bahn U1 bis Hallesches Tor, U6 bis Kochstr. /Hallesches Tor, U8 bis Moritzplatz)

Dauer: 2 Stunden

Kosten: Eintritt: 8,00/ermäßigt 5,00 Euro; Begleitperson frei; die Führungsgebühr ist im Eintrittspreis enthalten

Anmeldung (bis 3 Tage vor dem Termin): Tel.: 030 24 74 98 88,

E-Mail: museumsinformation@kulturprojekte.berlin

Montag, 29. Oktober, 15:30 Uhr
Führung durch das Schloss Charlottenburg. Der Neue Flügel und die Festsäle Friedrichs des Großen

Rundgang durch den Neuen Flügel und die Festsäle Friedrichs des Großen. Mit Tastmodell!

Treffpunkt: 15:20 Uhr am Schloss Charlottenburg, Gruppenschalter (im Quergebäude des Hauptschlusses, links vom Reiterstandbild), Spandauer Damm 20 - 24, 14059 Berlin
(Busse 309, M45 bis Schloss Charlottenburg; S-Bahn bis Westend; U-Bahn U7 bis Richard-Wagner-Platz)
Dauer: 90 Minuten
Kosten: 2,50 Euro, Begleitperson frei
Anmeldung: Tel.: 030 895 88-0, E-Mail: freizeit@absv.de
Weitere Führungen: immer am letzten Montag des Monats

Donnerstag, 1. November, 16:00 Uhr
Führung durch die Ausstellung "Sparen. Geschichte einer deutschen Tugend"

Sonderausstellung bis 4. November 2018 (verlängert!) über das tradierte Sparverhalten der Deutschen vor dem Hintergrund internationaler Kritik. Barrierefrei zugänglich mit taktilem Grundrissplan, Bodenleitsystem, Braille sowie Tastobjekten an den Inklusiven Kommunikations-Stationen.

Treffpunkt: 15:50 Uhr im Foyer des Deutschen Historischen Museums Berlin, Eingang für Sonderausstellungen in der Ausstellungshalle (Pei-Bau), Hinter dem Gießhaus 3, 10117 Berlin
(S-Bahn bis Hackescher Markt; Busse 100, 200 bis Lustgarten und TXL bis Staatsoper; Tram M1, 12 bis Am Kupfergraben und M4, M5, M6 bis Hackescher Markt)
Dauer: 90 Minuten
Kosten: Eintritt: 8,00 Euro/4,00 Euro (ermäßigt), Führung: 4,00 Euro; Begleitperson frei
Anmeldung: Tel.: 030 203 04-750 oder -751 oder
E-Mail: fuehrung@dhm.de

Freitag, 2. November, 15:00 Uhr
Führung durch die Ausstellung "Europa und das Meer"

Die Sonderausstellung bis 6. Januar 2019 informiert, wie grundlegend das Meer die Entwicklung Europas prägte und welche Rolle es bis in die Gegenwart hinein spielt. Barrierefrei zugänglich, mit taktilem Grundrissplan, Bodenleitsystem, Braille sowie Tastobjekten an den Inklusiven Kommunikations-Stationen.

Treffpunkt: 14:50 Uhr im Foyer des Deutschen Historischen Museums Berlin, Eingang für Sonderausstellungen in der Ausstellungshalle (Pei-Bau), Hinter dem Gießhaus 3, 10117 Berlin (S-Bahn bis Hackescher Markt; Busse 100, 200 bis Lustgarten und TXL bis Staatsoper; Tram M1, 12 bis Am Kupfergraben und M4, M5, M6 bis Hackescher Markt)

Dauer: 90 Minuten

Kosten: Eintritt: 8,00 Euro/4,00 Euro (ermäßigt), Führung: 4,00 Euro; Begleitperson frei

Anmeldung: Tel.: 030 203 04-750 oder -751,

E-Mail: fuehrung@dhm.de

Samstag, 3. November, 16:00 Uhr
Führung durch die Sammlungspräsentation der Alten Nationalgalerie

Rundgang durch die Sammlung der Alten Nationalgalerie mit der Möglichkeit, Skulpturen zu ertasten.

Treffpunkt: 14:50 Uhr in der Alten Nationalgalerie, Foyer, Bodestraße 1 - 3, 10178 Berlin (Fahrverbindung: S-Bahn bis Hackescher Markt, Busse 100, 200 bis Lustgarten und TXL bis Staatsoper, Tram M1, 12 bis Am Kupfergraben und M4, M5, M6 bis Hackescher Markt)

Leitung: Heike Hamann, Dirk Sorge

Kosten: Eintritt 10,00/erm. 5,00 Euro zzgl. 6,00 Euro Führung; Begleitperson frei

Anmeldung: Tel.: 030 266 42 42 42,

E-Mail: service@smb.museum

Sonntag, 4. November, 11:00 Uhr
Führung durch das Deutsche Blinden-Museum

Das Museum informiert über die Entwicklung der Brailleschrift und das Leben ihres Erfinders, Louis Braille. Es gibt einen Audioguide mit allen Ausstellungstexten, Vitrinen können geöffnet sowie Objekte ertastet werden.

Treffpunkt: 10:50 Uhr im Deutschen Blinden-Museum, Rothenburgstraße 14, 12165 Berlin (U- und S-Bahn bis Rathaus Steglitz) Der Eintritt ins Museum sowie die Teilnahme an der Führung sind kostenfrei, eine Spende wird erbeten.

Eine Anmeldung zu den Sonntags-Führungen ist nicht erforderlich. Darüber hinaus hat das Museum jeden Mittwoch von 15:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Weitere Führungen: monatlich, an jedem ersten Sonntag

Sonntag, 4. November, 11:00 Uhr
Führung für Erwachsene im Deutschen Technikmuseum Berlin

Thema: Eisenbahn

Die Führung thematisiert die deutsche Eisenbahngeschichte. Erläutert wird auch, wie die Eisenbahn Politik, Wirtschaft, Kultur und damit das Leben der Menschen verändert hat.

Treffpunkt: 10 Minuten vor Führungsbeginn im Kassenbereich des Deutschen Technikmuseums Berlin, Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin (U1, U7 bis Möckernbrücke oder U1, U2 bis Gleisdreieck; S-Bahn S1, S2, S25 bis Anhalter Bahnhof)

Dauer: ca. 60 Minuten Führung, anschließend Workshop für Kinder und Familien

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kosten: 2,00 Euro, Begleitperson frei. Bitte weisen Sie darauf hin, dass Sie an der Sonderführung teilnehmen, damit diese Eintrittspreise gelten.

Sonntag, 4. November, 12:00 Uhr
Workshop für Kinder und Familien "Morse-Alphabet" im Deutschen Technikmuseum Berlin

Die Kinder erlernen das Prinzip des Morse-Alphabets und fädeln anschließend ihren Namen mit Perlen auf eine Kette.

Treffpunkt: 10 Minuten vor Führungsbeginn im Kassenbereich des Deutschen Technikmuseums Berlin, Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin (U1, U7 bis Möckernbrücke oder U1, U2 bis Gleisdreieck; S-Bahn S1, S2, S25 bis Anhalter Bahnhof)

Dauer: ca. 4 Stunden

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mittwoch, 7. November, 18:00 Uhr
Keller-Kino

Bei Redaktionsschluss stand der Titel des Films noch nicht fest, er kann aber bei Roswitha Röding telefonisch erfragt werden.

Treffpunkt: 17:50 Uhr im Seminarraum des ABSV, Auerbachstr. 7, 14193 Berlin

Anmeldung unter Tel.: 030 391 27 63 oder per E-Mail: roeding@t-online.de

Samstag, 10. November, 14:00 Uhr
Inklusive Führung im Georg Kolbe Museum

Welche Assoziationen löst ein Kunstwerk aus? Darum geht es u. a. in der inklusiven Führung und in den Gesprächen vor den Originalen im Georg Kolbe Museum, in dem bis 3. Februar 2019 die Ausstellung "Zarte Männer in der Skulptur der Moderne" gezeigt wird.

Treffpunkt: 13:50 Uhr im Georg Kolbe Museum, Sensburger Allee 25, 14055 Berlin (S-Bahn S5 bis Heerstraße, von dort noch ca. 8 Minuten Fußweg)

Führung: Barbara Campaner

Kosten: 7,00 Euro/ermäßigt 5,00 Euro zzgl. 2,00 Euro Führungsg Gebühr; Begleitperson frei

Anmeldung: Tel.: 030 304 21 44,

E-Mail: info@georg-kolbe-museum.de

Sport

Handball- und Eishockeyspiele mit Audiokommentar

Die Abgabe der Karten für die Liga-Spiele an Blinde bzw. Sehbehinderte und für deren Begleitung ist kostenlos.

Handball-Termine in der Max-Schmeling-Halle

- Sonntag, 14.10., 13:30 Uhr
Füchse : TBV Lemgo Lippe
- Donnerstag, 01.11., 19:00 Uhr
Füchse : TVB 1898 Stuttgart

Veranstaltungsort: Max-Schmeling-Halle, Falkplatz 1

Fahrverbindungen: U2 Eberswalder Straße oder Schönhauser Allee, U8 Voltastraße oder Bernauer Straße; S1, S2, S25, S41, S42 bis Gesundbrunnen oder S41, S42, S8, S85 bis Schönhauser Allee; Tram M1, M10, M12 und Bus 247

Eishockeytermine in der Mercedes-Benz-Arena

- Sonntag, 07.10., 16:30 Uhr
Eisbären Berlin : Adler Mannheim
- Sonntag, 14.10., 14:00 Uhr
Eisbären Berlin : ERC Ingolstadt
- Freitag, 19.10., 19:30 Uhr
Eisbären Berlin : Grizzlys Wolfsburg
- Sonntag, 28.10., 19:00 Uhr
Eisbären Berlin : Thomas Sabo Ictigers

Veranstaltungsort: Mercedes-Benz-Arena, Hedwig-Wachenheim-Straße, 10243 Berlin-Friedrichshain

Fahrverbindungen: S- und U-Bahn, Tram 10, 13 bis Warschauer Straße

Alle Spieltermine ohne Gewähr. Durch kurzfristige Spielplanänderungen kann es zu Änderungen der Spielansetzungen kommen.

Die Anmeldung muss bis spätestens drei Arbeitstage vor dem Spieltag bei den Sehbären erfolgen.
Telefon 030 63 90 53 01; per E-Mail unter sehbaeren@absv.de
oder über unser Kontaktformular auf unserer Internetseite
www.sehbaeren.info.

Der Treffpunkt wird bei der Anmeldung vereinbart.

Susanne und Axel Klausing

Fußballspiele mit Audiokommentar im Olympiastadion Berlin

Die beiden folgenden Spiele waren zum Redaktionsschluss der Vereinsnachrichten noch nicht terminiert:

- Freitag bis Sonntag (20.10.2018)
Hertha BSC : SC Freiburg
- Freitag bis Sonntag (03.11.2018)
Hertha BSC : RB Leipzig

Handicap-Karten

Hertha BSC stellt behinderten Menschen, die einer ständigen Betreuung bedürfen, sowie einer Begleitperson Handicap-Tickets für die Heimspiele im Olympiastadion zur Verfügung. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie unter www.herthabsc.de/de/ oder bei unter Telefon: 030 30 09 28-555 (Di., Mi., Do. u. Fr. 9:00 - 12:00 Uhr), oder per E-Mail: handicap@herthabsc.de

Vergabe

Die Nachfrage nach Handicap-Tickets ist enorm hoch. Die Vergabe erfolgt nach Posteingang der Anträge (Bestellformular). Die Bestellformulare finden Sie auf unserer Homepage an dieser Stelle oder in unseren offiziellen Hertha BSC Fanshops. Wir behalten uns jedoch vor, bei sehr hoher Nachfrage einer Spielbegegnung keine weiteren Anfragen anzunehmen.

Das Vorkaufsrecht für Mitglieder von Hertha BSC e. V. greift ebenfalls bei Handicap-Dauerkarten und Handicap-Tageskarten.

Bestellungen werden wie folgt akzeptiert

Fax: 030 300 928 895

E-Mail: handicap@herthabsc.de

Brief: Hertha BSC GmbH & Co.KG aA

Betreff: Sonderkarten/Kategorie Blinde und Sehbehinderte

Hanns-Braun-Straße/Friesenhaus 2
14053 Berlin

Kartenbestellung

Um eine Kartenbestellung bearbeiten zu können, benötigen wir folgende Angaben:

- Komplette Adresse mit einer Telefonnummer, unter der Sie tagsüber erreichbar sind
- Spielpaarung bei Tageskarten-Bestellungen
- Kopie bzw. eine PDF-Datei des Schwerbehindertenausweises (Vorder- und Rückseite).

Zahlungsmittel

Bankeinzug: IBAN, BIC, Kontoinhaber (nur von deutschen Konten möglich).

Kosten

Die Dauerkarte für beeinträchtigte Personen kostet 126,00 Euro incl. Begleitperson (94,00 Euro für Mitglieder von Hertha BSC).

In der Dauerkarte sind Spiele im DFB Pokal oder der Europa League nicht enthalten. Für diese Spiele gilt der Tageskartenpreis von 9,00 Euro incl. Begleitperson.

Franz Rebele

Reisen

Präsentation von Nuttys Adventures: Reisen für blinde und sehbehinderte Menschen ins Königreich Thailand

Die Koordinierungsstelle Tourismus des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbandes e. V. (DBSV) lädt gemeinsam mit dem Reiseanbieter Nuttys Adventures zu einer Präsentation ein:

Freitag, 2. November, 17:00 bis 20:00 Uhr im Seminarraum des ABSV

Ablauf:

- Vorstellung von Nuttys Adventures und vom Blindentourismus in Thailand,
- Audio-visuelle Präsentation einer Rundreise für blinde und sehbehinderte Reisende,
- Sensorische Aktivitäten wie: Verschiedene Gegenstände aus Thailand berühren, Düfte von Blumen, Musik aus Thailand und kleine Snacks zum Essen.

Im Anschluss: offene Frage- und Antwort-Runde mit allen Beteiligten.

Anmeldung: Tel.: 030 895 88-0, E-Mail: freizeit@absv.de

Hilke Groenewold, Referentin für Barrierefreiheit beim DBSV

Weitere Anbieter von Reisen für blinde und sehbehinderte Menschen in Deutschland, in Europa und darüber hinaus:

- anders-sehn, Tel.: 04721 699 85 67
E-Mail: hahn@anders-sehn.de,
Internet: www.anders-sehn.de
- Reisen ohne Grenzen, Tel.: 02162 102 24 17
E-Mail: christian-pollmanns@web.de,
Internet: www.reisen-ohne-grenzen.info

- Schottland-für-alle, Tel.: 0211 43 69 13 28
E-Mail: info@schottland-fuer-alle.com,
Internet: www.schottland-fuer-alle.com
(Inhaber der DBSV-Mitgliedskarte erhalten 5 % Preisnachlass)

- Tour de Sens, Tel.: 0711 88 87 55 30,
E-Mail: info@tourdesens.de, Internet: www.tourdesens.de

- VisionOutdoor,
E-Mail: info@visionoutdoor.de, Internet: www.visionoutdoor.de

Bezirks-, Stadtteil- und Interessengruppen

Wahlergebnis der Bezirksgruppe Reinickendorf vom 12. September 2018

Gruppenleiter: Ingo Andraschko

Beisitzerinnen: Helga Cobre und Eveline Fischer

KassiererIn: Marianne Kosanke

Eine Schriftführerin/ein Schriftführer wurde noch nicht gefunden.

Delegierte: Ingo Andraschko, Dr. Peter Bobien, Helga Cobre, Karin Hartwig und Ingrid Westermann

Ersatzdelegierte: Marianne Kosanke

BEZIRKSGRUPPE CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF

Stadtteilgruppe Charlottenburg

Samstag, 27.10., 14:30 Uhr

Versammlung

Vereinshaus

Das genaue Thema stand bei Redaktionsschluss der Vereinsnachrichten noch nicht fest.

Dieter Wiede, Stadtteilgruppenleiter

Stadtteilgruppe Wilmersdorf

Samstag, 10.11., 15:00 Uhr

Versammlung

Vereinshaus

BEZIRKSGRUPPE FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG

Stadtteilgruppe Friedrichshain

Mittwoch, 17.10., 15:00 Uhr

Informationsveranstaltung

"Club Lebensfreude", Kadiner Straße 1/Ecke Hildegard-Jadamowitz-Straße

Zunächst kommt zu uns der Diabetesbeauftragte des ABSV, Reiner Toppel, der über Vorbeugung vor und richtiges Verhalten bei Diabetes sprechen wird. Dann begrüßen wir den Vorsitzenden des ABSV, Joachim Günzel, der über seine und die Arbeit des Vorstandes im Allgemeinen informieren wird. Natürlich werden die beiden Herren die Fragen der Anwesenden beantworten.

Gertrud Thiele, Stadtteilgruppenleiterin

Stadtteilgruppe Kreuzberg

Mittwoch, 17.10., 16:30 Uhr

Treffen

Seniorenfreizeitstätte, Charlottenstraße 85

BEZIRKSGRUPPE LICHTENBERG

Sonntag, 07.10.,

Herbstveranstaltung

Gasthaus Bielefeldt, Rhinstraße 21

Dienstag, 09.10., 17:00 Uhr

Lichtenberger Feierabendstammtisch (Li-Festa)

Gaststätte "Zum Bären", Am Tierpark 66

Mittwoch, 10.10., 15:00 Uhr

Sprechstunde

Freizeit- und Begegnungsstätte, Einbecker Straße 85 (1. Etage)

BEZIRKSGRUPPE MARZAHN-HELLERSDORF

Donnerstag, 11.10., 10:00 Uhr

Wandertreff

S-Bahnhof Strausberg

Donnerstag, 08.11., 10:00 Uhr

Wandertreff

S-Bahnhof Grünau

Samstag, 20.10.
Busfahrt zum Schlachtfest
Museumsdorf Glashütte

Im Bus sind noch Plätze frei.

Der Preis beträgt inkl. Kaffeegedeck 50,50 Euro pro Person. Mitglieder der Bezirksgruppe Marzahn-Hellersdorf zahlen 40,00 Euro. Begleitpersonen und Gäste aus anderen Gruppen entrichten den vollen Fahrpreis.

Abfahrten:

- 9:00 Uhr: Busbahnhof am S-Bahnhof Marzahn (vor dem Kino)
- 9:15 Uhr: Hirschfelder Weg/Ecke Prötzeler Ring oder
- 9:30 Uhr: U-Bahnhof Cottbusser Platz;

Wenn Sie mit uns mitkommen möchten, melden Sie sich bitte umgehend bei Frau Vorpahl unter Tel.-Nr. 030 34 72 83 02 an und sagen ihr, wo Sie einsteigen werden.

Marlinde Blum, Bezirksgruppenleiterin

BEZIRKSGRUPPE MITTE

Stadtteilgruppe Mitte

Dienstag, 16.10., 15:00 Uhr
Wahlversammlung
Rathaus Mitte, Raum 121, Karl-Marx-Allee 31

Jedes Mitglied sollte eine entsprechende Einladung erhalten haben.

Stadtteilgruppe Tiergarten

Dienstag, 02.10., 16:00 Uhr
Wahlversammlung
Saal des Hauses Wiciefstraße, Wiciefstraße 65 a

Jedes Mitglied hat bereits eine schriftliche Einladung erhalten.

Dienstag, 06.11., 15:00 Uhr

Versammlung

Saal des Hauses Wiciefstraße, Wiciefstraße 65 a

Achtung: Unsere Versammlung beginnt wegen der dunkleren Jahreszeit bereits um 15.00 Uhr mit dem Kaffeetrinken.

Uns besucht Dorothee Reinert, die für unsere Gruppe zuständige Sozialarbeiterin im ABSV. Frau Reinert informiert uns über Neuerungen im Sozialrecht und beantwortet gern Ihre hoffentlich zahlreichen Fragen. Nutzen Sie bitte diese Gelegenheit, sich umfangreich zu informieren!

Roswitha Röding, Stadtteilgruppenleiterin

Stadtteilgruppe Wedding

Montag, 01.10., 15:00 Uhr

Versammlung

Koordinierungsstelle "Rund ums Alter", Reinickendorfer Straße 61

In der Oktober-Versammlung besucht uns Joachim Günzel, der Vorsitzende unseres Vereins. Herr Günzel wird über Aufgaben und Ziele des Vereins informieren sowie gern Ihre hoffentlich zahlreichen Fragen beantworten. Nutzen Sie diese sehr seltene Gelegenheit, Kritik, Anregungen und auch Lob vorzubringen.

Montag, 05.11., 15:00 Uhr

Wahlversammlung

Koordinierungsstelle "Rund ums Alter", Reinickendorfer Straße 61

In dieser Versammlung steht die "Wahl einer neuen Gruppenleitung" auf der Tagesordnung. Die Einladung hierzu haben Sie alle inzwischen erhalten. In derselben Versammlung besucht uns Geneveva Jabbusch, die für Wedding zuständige Sozialarbeiterin im ABSV. Frau Jabbusch wird uns über Neuerungen im Sozialrecht informieren und beantwortet auch gern Ihre Fragen.

Roswitha Röding, Stadtteilgruppenleiterin

BEZIRKSGRUPPE NEUKÖLLN

Dienstag, 09.10., 14:00 Uhr

Kaffeeklatsch

Restaurant "Atrium", Bat-Yam-Platz 1

Donnerstag, 18.10., 17:30 Uhr

Stammtisch

Kaffee "RIX", Karl-Marx-Straße 141

BEZIRKSGRUPPE PANKOW

Stadtteilgruppe Pankow

Donnerstag, 18.10., 15:30 Uhr

Treffen

Senioren domicil, Pestalozzistraße 30

Frau Diekhof aus der Hilfsmittelberatungs- und -verkaufsstelle des ABSV wird uns besuchen und verschiedene Hilfsmittel vorstellen. Gäste aus anderen Stadtteilgruppen sind dazu herzlich eingeladen! Um gut planen zu können, bitten wir um telefonische Anmeldung unter der Rufnummer: 030 62 20 71 55.

Olaf Speichert, Stadtteilgruppenleiter

Stadtteilgruppe Prenzlauer Berg

Dienstag, 02.10. und 06.11., 16:00 Uhr

Sprechstunde

Seniorenfreizeitstätte, Grellstraße 14

dienstags, 13:30 Uhr

Kaffeetreff

Seniorenfreizeitstätte, Grellstraße 14

BEZIRKSGRUPPE REINICKENDORF

Mittwoch, 10.10. und 07.11., 16:00 Uhr

Versammlung

Restaurant Maestral, Eichborndamm 236

Schwerpunkt: Hörbuchtauschbörse.

Ingo Andraschko, Bezirksgruppenleiter

BEZIRKSGRUPPE SPANDAU

ACHTUNG: Kein Treffen am Mittwoch, dem 03.10. (Feiertag)!

Donnerstag, 04.10., 14:00 Uhr

Ausflug zum Fränkel-Garten (Kladow) mit Führung

Treffpunkt: Endhaltestelle Bus 134 (Hottengrund), von dort gehen wir gemeinsam zum Park-Grundstück an der Havel.

Danach machen wir einen knapp halbstündigen Spaziergang an der Havel entlang (Imchenallee) bis zur Anlegestelle. Wer schlecht zu Fuß ist, kann auch mit dem Bus zurückfahren bis Dorfplatz und erreicht dann die Anlegestelle in 10 Min. Dort wollen wir uns zusammen entweder im Biergarten (bei gutem Wetter) oder beim Italiener (überdacht bei unsicherem Wetter) bei Speis und Trank sowie netten Gesprächen mit Blick auf den Wannsee erholen.

Anmeldung bei Frohmüt Friedebold Tel.: 030 365 53 55.

Auch Teilnehmer aus anderen Bezirks- und Stadtteilgruppen sind herzlich willkommen.

Mittwoch, 07.11., 15:00 Uhr

Eisbein-/Schnitzel-Essen und Mitgliederversammlung

Seniorenclub Lindenufer, Mauerstraße 10 a

Ab ca.15:45 Uhr geht es dann mit dem üblichen Programm weiter. Ich versuche unseren Stadtrat Hanke dafür zu gewinnen.

Anmeldung zum Eisbein-/Schnitzel-Essen bei Rolf Lösekann,
Tel.: 030 55 51 09 24, E-Mail: rolf-loesekann@gmx.de;
oder bei Frohmut Friedebold, Tel.: 030 365 53 55, E-Mail:
dr.friedebold@t-online.de.

Es erfolgt keine gesonderte Einladung!

Zu guter Letzt: Auf Wunsch von Mitgliedern wollen wir Hilfestellung anbieten, um die Möglichkeiten eines Handys als Hilfsmittel besser kennenzulernen. Unser Mitglied, Rolf Lösekann, ist bereit, geduldig alle technischen Feinheiten zu erklären. Bei Interesse kontaktieren Sie ihn bitte direkt unter Tel.: 030 55 51 09 24.

Frohmut Friedebold, komm. Bezirksgruppenleiterin

BEZIRKSGRUPPE STEGLITZ-ZEHLENDORF

Stadtteilgruppe Steglitz

Mittwoch, 10.10., 15:00 Uhr

Versammlung

Kniese-Haus, Stindestraße 25

Der Pflegestützpunkt Steglitz wird sein vielfältiges Angebot vorstellen und Fragen beantworten.

Mittwoch, 24.10., 15:00 Uhr

Eisbein-Essen

Landhaus Alt-Mariendorf, Alt-Mariendorf 45, 12107 Berlin

Sie können zwischen Eisbein und Rahmschnitzel mit Champignons wählen. Es wird ein Kostenbeitrag von 5,00 Euro erhoben, den Sie vor Ort zahlen können. Wenn Sie daran teilnehmen wollen, melden Sie sich unter Angabe des von Ihnen gewünschten Gerichts bei Aviva Bahho, Handy 0173 201 70 67, bis zum 17. Oktober an.

Donnerstag, 25.10. 17:30 Uhr

Stammtisch

Pizzeria "La Castellana", Wrangelstr. 11, gegenüber dem Schloßpark-Theater

Mittwoch, 07.11., 15:00 Uhr
Wahlversammlung
Kniese-Haus, Stindestraße 25

Achtung! Es werden die Stadtteilgruppenleitung, die Delegierten und Ersatzdelegierten gewählt. Um rege Teilnahme wird gebeten.

Ingrid David, Stadtteilgruppenleiterin

Stadtteilgruppe Zehlendorf

Dienstag, 09.10., 14:30 Uhr
Versammlung
Villa Donnersmarck, Schädestraße 9 - 13

Uns besucht erneut Herr Laschinsky und setzt seinen Vortrag über die historische Entwicklung Zehlendorfs fort.

Annemarie Düser, Stadtteilgruppenleiterin

BEZIRKSGRUPPE TEMPELHOF-SCHÖNEBERG

Samstag, 13.10., 17:30 Uhr
Herbst-Essen
Landgasthaus Alt-Mariendorf

Uns werden je nach Wahl Eisbein, Rouladen oder ein vegetarisches Gericht serviert.

Anmeldungen nimmt bis zum 3. Oktober Silvana Raunigk unter Tel.: 030 792 96 14 entgegen.

Alle Mitglieder erhalten zu dieser Veranstaltung eine schriftliche Einladung.

Samstag, 03.11., 15:00 Uhr
Versammlung
Vereinshaus

Wir wollen zusammen Herbst- und Volkslieder singen. Dabei wird uns ein Gitarrist unterstützen.

Christel Jung, Bezirksgruppenleiterin

BEZIRKSGRUPPE TREPTOW-KÖPENICK

Stadtteilgruppe Köpenick

Dienstag, 02.10. und 06.11., 15:30 Uhr

Sprechstunde

"Klub 103,5", Wendenschloßstraße 103 (barrierefrei!)

Samstag, 13.10., 14:00 Uhr

Wahlversammlung

"Klub 103,5", Wendenschloßstraße 103 (barrierefrei!)

Jedes Mitglied sollte eine entsprechende Einladung erhalten haben.

Stadtteilgruppe Treptow

Montag, 08.10., 14:00 Uhr

Treffen

Kiezklub, Rote Schule, Kieffholzstraße 274

Herr Stefan Schaul wird uns besuchen. Er ist der Beauftragte für Menschen mit Behinderung im Bezirk Treptow-Köpenick. Er ist der Nachfolger von Gabriele Rühling und hat sein Amt seit Mai 2018 inne.

Ihre Gruppenleitung

Android-Stammtisch

Freitag, 19.10., 17:00 Uhr

Treffen

Vereinshaus

Apfel-Kompott-Stammtisch

Freitag, 12.10. und 09.11., 15:00 Uhr

Treffen

Vereinshaus

Themen im Oktober:

- "Apple Pay" Bargeldloses Bezahlen im Supermarkt oder Shop mit dem iPhone und der Apple Watch. Vorteile und Risiken - Klaus-Dieter Wüstermann gibt uns einen Überblick.
- iOS 12 ist da, Siri bietet nun Shortcuts an. Erfahrungsberichte und offene Fragerunde.

Im November gibt es einen Erfahrungsaustausch rund um das iPhone & iPad, Mac und Apple Watch. Apple stellte neue Produkte vor. Offenes Forum.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Peter Dietrich

Arbeitskreis Verkehr, Umwelt und Mobilität

Dienstag, 16.10., 16:00 Uhr

Treffen

Vereinshaus

BBTK im BBSV

Berliner Blinden-Tanzklub

Freitag, 05., 12., 19. und 26.10. sowie 02. und 09.11.

Anfängerkurs, 16:00 Uhr

Gruppe I, 17:00 Uhr

Gruppe II, 18:10 Uhr

Fortgeschrittenenkurs, 19:20 Uhr

Vereinshaus

Sonntag, 14.10., 15:30 Uhr (Einlass ab 15:00 Uhr)

Jubiläums-Tanztee

Vereinshaus

Nähere Informationen finden Sie in der Rubrik "Kultur und Freizeit".

Sabine Elsäßer

Eltern-Kind-Gruppe

Samstag, 20.10. und 10.11., 11:00 Uhr

Treffen

Vereinshaus

Frauengruppe

Freitag, 05.10., 16:00 Uhr

Treffen

Vereinshaus

Zu Gast haben wir einen Zeitzeugen, der uns etwas über seine Stasi-Geschichte erzählen wird. Das ist der Nachholtermin der im August ausgefallenen Veranstaltung.

Mittwoch, 07.11., 16:00 Uhr

Treffen

Vereinshaus

Thema: Verschiedenes

Um Anmeldung unter 0171 366 85 28 oder per E-Mail an frauengruppe@absv.de und um Pünktlichkeit wird gebeten.

Monika Dümcke, Frauenreferentin

Gruppe der Führhundhalter

Samstag, 13.10., 9:00 bis 18:00 Uhr

Fachtag: "Blindenführhund"

Vereinshaus

In der Teilnahmegebühr von 10,00 Euro sind die Tagungsgetränke enthalten. Die Gebühr kann beim Einlass entrichtet werden.

Weitere Infos und Anmeldung bitte per E-Mail an fuehrhundhalter@absv.de

Silke Larsen, Führhundreferentin

Hör-/Sehbehindertengruppe

Freitag, 12.10., 10:00 Uhr

Treffen

Vereinshaus

geplantes Programm:

- Vortrag eines HNO-Arztes zum Thema: Schwerhörigkeit (Ursachen, Behandlung und Vermeidung)
- Anschließend Erfahrungsaustausch zu Alltagsproblemen aufgrund einer Hör-Sehbehinderung.

Anmeldung bis zum 8. Oktober unter Tel.: 030 391 27 63 oder per E-Mail: roeding@t-online.de

Roswitha Röding

Der Mitteltreff

Donnerstag, 04.10., 18:00 Uhr

Wir kochen gemeinsam

Blindenhilfswerk, Rothenburg Straße 15

Sehbehindertenforum

Dienstag, 23.10., 16:00 Uhr

Treffen

Vereinshaus

Folgende Themen sind vorgesehen:

- Nachlese zur Sightcity 2018
- Infos über den Lowvisionkreis
- Neue Entwicklungen in der Augenmedizin

Die Teilnehmer können gerne auch Ihre eigenen Hilfsmittel, die sie im Alltag verwenden, vorführen.

Franz Rebele, Sehbehindertenreferent

Skatgruppe

Samstag, 20.10. und 10.11., 14:00 Uhr

Skatworkshop

Vereinshaus

Für Blinde und Sehbehinderte, aber auch gerne Sehende, die das Skatspiel erlernen, oder alte Skatkenntnisse wieder auffrischen möchten, findet unser Workshop statt.

Samstag, 27.10., 14:00 Uhr

Treffen

Vereinshaus

Wir freuen uns auch über neue Skatspielerinnen und -spieler. Dabei sind uns sowohl blinde, sehbehinderte als auch sehende Spieler herzlich willkommen.

Für Anmeldungen und Rückfragen stehen Ihnen Rainer Winistädt unter der Rufnummer 030 394 84 68, oder Dieter Jacob, Tel.: 030 411 83 75, zur Verfügung.

Dieter Jacob, Gruppenleitungsmitglied

VoiceOver-Stammtisch

Montag, 22.10., 14:00 Uhr

Treffen

Vereinshaus

Wandergruppe

Samstag, 06.10.,

Wanderziel: Das grüne Magdeburg

Wir fahren mit dem RE1 bis Magdeburg-Herrenkrug und begeben uns zum Elbauenpark, dem BUGA-Gelände von 1998. Attraktionen sind hier das Schmetterlingshaus und der Jahrtausendturm. Wir werden uns hier ca. zwei Stunden aufhalten, um dann zu 12:30 Uhr das "Café de Sol" auf dem Großen Werder, einer Insel zwischen den Elbarmen, zur Mittagseinkauf zu erreichen. Dann geht es zurück zum Ostufer der Alten Elbe und in südlicher Rich-

tung weiter. Über eine Fußgängerbrücke biegen wir dann nach rechts ab und durchqueren den Stadtpark Rotehorn, den wir an der Stadthalle verlassen. Über die Sternbrücke erreichen wir das Westufer der Elbe und nach wenigen Minuten auch das "Café am Domfelsen". Diese Einkehr ist notwendig, weil der zweite Teil der Strecke etwas länger ist als der erste und es bis zum Hauptbahnhof über den Domplatz noch einmal 40 Minuten Fußweg sind. Wenn wir um 18:07 Uhr in den RE1 steigen (Ankunft in Berlin gegen 20:00 Uhr, noch bei Tageslicht), dann haben wir ca. 12 km hinter uns.

Treffpunkt ist um 07:50 Uhr auf dem Regionalbahnsteig Alexanderplatz (Mitte).

Kosten: 4,00 Euro

Anmeldeschluss war bereits am 28. September; dies ist nur eine Erinnerung. Bei kurzfristigen Problemen am Reisetag bitte Anruf unter mobil 0162 611 50 18.

Samstag, 10.11.,

Pankewanderung von Blankenburg nach Buch

Diese 10 km lange Wanderung wird nur als Vorschau angekündigt. Einzelheiten erfahrt Ihr in der Novemberausgabe.

Treffpunkt ist um 10:00 Uhr auf dem S-Bahnhof Blankenburg im Ausgangsgebäude.

Kosten: keine

Michael Langer, Wandergruppenleiter

Leser- und Hörerforum

Die Mitglieder der Stadtteilgruppe Tiergarten trauern um Günter Schmors, ihren früheren Gruppenleiter. Günter Schmors verstarb am 1. August 2018 im Alter von 77 Jahren. Bereits 1957, im Alter von 16 Jahren, trat er in den Allgemeinen Blindenverein (ABV) - so hieß unser Verein damals – ein. So konnte ich ihm im vergangenen Jahr die Ehrenurkunde für 60-jährige Mitgliedschaft überreichen. Neben seiner Berufstätigkeit als Masseur in Vollzeit war er ehrenamtlich in der Bezirksgruppe Tiergarten tätig, über ein Jahrzehnt als Gruppenleiter. Aus gesundheitlichen Gründen musste er schon 1989 dieses Ehrenamt aufgeben.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Roswitha Röding, Stadtteilgruppenleiterin

Impressum

Die Vereinsnachrichten erscheinen **in gedruckter Form** zum Jahresbezugspreis von 20,00 Euro **zehn Mal im Jahr**, jeweils zum 1. der Monate Januar, März, April, Mai, Juni, Juli, September, Oktober, November und Dezember; **zum Hören** als Teil von DBSV-Inform kostenlos **als Daisy-CD**.

Manuskripte müssen spätestens am 6. des Monats vor dem jeweiligen Erscheinungstermin in der Geschäftsstelle vorliegen.

Herausgeber: ALLGEMEINER BLINDEN- UND SEHBEHINDERTE VEREIN BERLIN gegr. 1874 e. V.
Vorsitzender: Joachim Günzel
Geschäftsführer: Manfred Scharbach
Redaktion: Manfred Scharbach, Paloma Rändel und Stephanie Baath
Geschäftsstelle: Auerbachstraße 7, 14193 Berlin
Telefon: 030 895 88-0
Fax: 030 895 88-99
E-Mail: info@absv.de
Internet: www.absv.de
Fahrverbindung: S-Bahnhof Grunewald
(S7 sowie die Buslinien 186 und M19)

Der ABSV ist ein Selbsthilfeverein. Unser Angebot umfasst u. a.:

- wohnortnahe Veranstaltungen,
- Sozialdienst (auch Hausbesuche),
- psychologische Beratung,
- Reha-Training,
- Begleitdienste,
- Freizeitangebote,
- blindengerechte Wohnungen und Heimplätze sowie
- Hilfsmittelberatung und -verkauf

Öffnungszeiten der Hilfsmittelberatungs- und - verkaufsstelle:

Montag, Dienstag

und Donnerstag: 9:30 bis 12:30 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr

Mittwoch: 9:30 bis 12:30 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr

Freitag: 9:30 bis 12:30 Uhr

Spendenkonto:

Konto-Nr.: 318 75 00, Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 100 205 00

IBAN: DE42100205000003187500, BIC: BFSWDE33BER

Wegbeschreibung

Von der S-Bahn und vom Bus zum ABSV ...

Der S-Bahnhof Grunewald besitzt an seinen beiden Bahnsteigen nur jeweils einen Treppenabgang und dahinterliegend je einen Aufzug. Um die Treppe bequem zu finden, sollten Sie, aus der Innenstadt kommend, im vorletzten Wagen, und aus Potsdam kommend, im zweiten Wagen von vorne einsteigen. Langstocknutzer können sich an den Rillenplatten im Bahnsteigbelag orientieren, ein Blechfeld weist auf die Seitenwand der Treppe. Die Aufzüge liegen noch hinter den Treppen am Bahnsteigende und sind über das Blindenleitsystem oder entlang des Geländers zu finden.

Am Fuß der Treppe geht es nach rechts in einen langen Gang, an dessen Ende eine kleine Bahnhofshalle durchquert wird. Von den Aufzügen kommend, durchqueren Sie die kleine Nische, in der die Aufzüge liegen, und wenden sich dann nach links in den langen Gang.

Hinter der Ausgangstür müssen Sie dann etwa 13 m geradeaus bis zum Bordstein laufen, sich dann nach rechts wenden und bis zur Gartenmauer laufen. Achtung: Nicht am Bordstein entlang, dort stehen Masten, eine Telefonsäule und ein Briefkasten im Weg. Der Gartenmauer nach links folgen, sie wird nur kurz für einen zurückgesetzten Eingang unterbrochen. Nach gut 65 Metern trifft man am Ende der Mauer auf die Seitenwand eines Buswartehäuschens.

Mit dem Bus ankommende Personen gehen nach dem Aussteigen nach links und laufen ein kurzes Stück an der beschriebenen Gartenmauer bis zur Seitenwand des Buswartehäuschens. Diese Glaswand ragt etwas schräg in den Gehweg hinein, hier endet auch der Mosaikpflasterbelag, und es folgt ein Bereich mit kleineren Pflastersteinen. Vom Ende der Glaswand geht es leicht nach rechts weg zur Bordsteinkante des Zebrastreifens über die Auerbachstraße. An der Kante können Sie sich rechtwinklig zur Querung ausrichten. Gegenüber angekommen, biegen Sie nach rechts ab und folgen dem Gehweg, der hier von einem Ober- und Unterstreifen aus Mosaikpflaster begleitet wird. Nach etwa 100 Metern finden Sie in einem grünen Gartenzaun den Eingang zu unserem Grundstück, der auch durch einen Mosaikpflasterstreifen im Boden

sowie durch ein akustisches Signal markiert ist und den Sehbehinderte auch durch die große Klingelanlage von anderen Eingängen unterscheiden können.

Auf dem Grundstück orientieren Sie sich am besten an der rechten, weiß markierten Rasenkante, die nach einer kurzen Unterbrechung durch die Seitenwand unseres Saals abgelöst wird. Nach gut 10 Metern und einem kleinen Rücksprung finden Sie die sich automatisch öffnende Eingangstür.

Im Foyer gibt es dann an einer akustischen Infosäule und einer mit Großschrift und Braille versehenen Infotafel an der linken Wand weitere Informationen, was Sie wo finden können.

Willkommen beim ABSV!

Vom ABSV zum Bus und zur S-Bahn ...

Nach Verlassen des Hauses durch den Hauptaussgang vom Foyer aus gehen Sie nach links bis zur Straße. Sie können sich hierbei an der rechten Mauer vom Blumenbeet orientieren, müssen aber an einer Bank und einem Querweg vorbei. Der Aus- und Eingang ist mit einem Tonsignal gekennzeichnet.

Auf dem Gehweg biegen Sie nach rechts ab und laufen entlang der rechten Begrenzungen bis zur Kreuzung. Nach rund 100 Metern knickt der Mauersockel nach rechts ab, hier drehen Sie sich nach links und finden den Zebrastreifen über die Auerbachstraße. Da die Überquerung etwas schräg ist, sollten Sie leicht nach links laufen, anstatt sich genau rechtwinklig am Bordstein auszurichten. Auf der gegenüberliegenden Straßenecke liegt in ein paar Metern Entfernung links das Wartehäuschen der Bushaltestelle. Es ist schräg zu den Straßen ausgerichtet. Da hier eine Endhaltestelle ist, kann es vorkommen, dass schon Busse warten, in die man noch nicht einsteigen darf. Zum Einstieg fahren die Busse dann bis zur Ecke vor.

Zum dem dann noch etwa 75 m entfernten S-Bahnhof kommen Sie, wenn Sie an der Bushaltestelle vorbei gehen und sich dabei auf der linken Gehwegseite an der Gartenmauer orientieren. Diese trifft nach einer kurzen Unterbrechung durch einen Eingang auf einen Gemüsestand, an dem Sie rechtwinklig nach rechts abbiegen und bis zum schräg verlaufenden Bordstein laufen. Dort dann nach links wenden, und nach etwa 13 m erreichen Sie direkt den Eingang des Bahnhofsgebäudes.

Hier durchqueren Sie die Eingangshalle mit einem Bäcker an der rechten Seite und einem Blumengeschäft an der linken Seite. Ein langer Gang unterquert die Gleisanlagen, und nach rund 100 m finden Sie an der linken Seite zunächst die Treppe zu dem Bahnsteig in Richtung Innenstadt und anschließend die Treppe zu dem Bahnsteig in Richtung Potsdam. Die neuen Aufzüge liegen gegenüber den Treppen auf der rechten Seite in einer kleinen Nische, ein Aufmerksamkeitsstreifen im Boden aus Rippenplatten quer im Gang weist zur Treppe und zum Aufzug.

Bitte beachten Sie, dass die Züge jeweils von beiden Bahnsteigseiten abfahren können. In der Regel fahren jedoch die Züge in die Innenstadt vom linken Gleis des vorderen Bahnsteigs und die

Züge nach Potsdam vom rechten Gleis des hinteren Bahnsteigs. Die Bahnsteige sind mit einem Blindenleitsystem ausgestattet, an dem Sie bis zu Ihrem bevorzugten Einstieg entlang laufen können. Die Treppe ist im Leitstreifen mit einem Aufmerksamkeitsfeld aus Blech gekennzeichnet, das auf die Treppenwange leitet. In Richtung Innenstadt hält meistens der zweite Wagen auf Höhe der Treppe, in Richtung Potsdam ist es der vorletzte Wagen.

Gute Heimreise!